ag

tter.

1134.25, 1707.05 40,80 1250.— 30.— 11640.— 18444.78 1666.— 38106.— 685.36

55 Mitglieber 58 Mitgliebes 1. le er Dafepflicht

ftige natorium Westernath) Walbungen Berpflegung, ng, Kapelle

n gelegen

ffland.

nicht tibren Mei-Meipaumung Umfometer in frifder,

riagen , wie fold/ opt, ble tageellege, bien eine harge jung fit bon

den.

Zohengrin"
Kongert.
Earl Schmer und gild2. Berr Beaufraud III. Beer bet Hufte ende (Inc. p. do (B.

ele.

E, abenda, dier Affen eine interdiener inne, feine Bartolo, filmeiter ir Schut der in Louise in

7 Uhr: on Mogust a's Tod. ricdmann.

Tel. 6173 dipielhens

Corms

Rheinische Volkszeitung

dolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Dejtrich 6, in Eltville 216.

Die "Mbeinifche Bolltzeitung" erscheint toglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertoge, vorm. 11 Uhr. Sampt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftroße 80; Fmeig-Expeditionen in Orftrich (Otto Etienne), Biertriftroße 9 und Eltville (B. Fobies), Ede Gutenberg- und Laumosftraße. — Ueber 200 eigene Agentunen.

nr. 131 = 1917

Regelmähige Frei-Beilagen: Widerills einnel: Steileitzes "Religiblen Sonntagablate". Sweimel jührlich: Gemmer n. Winver Rollenlicher Anthen-Gahrplan Ginnal jährlich Jahrbuch mit Antenber. greitag 8 Juni Bezugspreis für bas Bierteljahr I Mart 25 Pig., für den Monat 75 Pig., feri ins haus; durch die Poli für das Bierteljahr 2 Wart 67 Pfg., monatlich 89 Pfg. mit Bestellgeld. – Angeigenpreis: 20 Pfg. für die Lieine Zelle für auswärrige Angeigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsperchender Nachlaß gewöhrt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Franz Geucke Beranmanfich: fier Veltell und fleutlimm: De. fin, Gesehr für den anderen nbultimelen Teil Julius Clienne-Ceftrich für Geschrliches und Anzeigen d. J. Duhmen, femilig in Westbaken, Americaltend und Berling bes hermann Kund in Westbaken.

35. Jahrgang.

Große Schlacht in Flandern

Die neue Schlacht

ceitung bat nunmehr ber Rampfanber Weftfront bon neuem eingefest. Richt überraidenb ift bie Offenfive für unfere Cherfte Becresleitung gefommen. Mit bem Augenblide, ba bie großen Infanterieungriffe ber Heinbe an beutschem Gelbennut und deutscher Technif abprailten, als unter gewoltigen Berluften bie Frangofen und Englanber bon ihren Sefirmen ablaffen mußten, icon in biefem Mugenblide erging burch bie beutsche Breife eine Mitteilung, bağ in furger Brift bas gigantifde Ringen um bie militarifde Enticheibung feine Fortfetung finden warbe. Schneller, als wir annehmen tonnten, bat fich John Bull gum Stoffe angeschicht. Er findet uns nicht unworbereitet. Ja, man barf wohl fagen, baß fich im Laufe bes Rrieges felten ein großer Manipf abpefpielt bat, ben wir mit folder Siderbeit ervarfeten. Neberrasidningen find also ziemlich ausgeschloffen. Damit aber bat ber Geinb feine grohte Jufumitohoffmung bereits gu Grabe getragen. Doch auch bann, wenn für uns, bielaten, ber Angriff Aberraschend vefommen mare, unfer Bertrauen auf Deutichlands militarifde Unbefteglichteit batte nicht einen Mugenblid gewantt. Bu baufig in 34 langen Kriegsmonaten baben unfere Feinde an bem Ball tron Blut und Gifen vergeblich gerlittelt, gu baufig find ohne Erfolg bunberttaufenbe bon Solbaten in ben Tob geschicht worben. Baft bie gange Bront von ben Gipfeln ber Mpen bis jur Rorbfee ift abgetaftet, nichenbivo zeigte fich eine Stelle, die unter tage- und mochenlangem Tcom-melleuer britchig wurde. Die Welt bat ausnahmulos ben Beind burch Menfchen ober Rriegs. material unterficit -- es war umfonst. Wenn ber große Burf gelingen folite, bann mußte es bei ber lebten Offenfite gefdeben. Dente fceilich nicht aus, baß im Laufe ber Rümpfe, bie fest begonnen baben, ber eine ober andere Elraben, bas eine ober andere ehemalige Torf, in die Dand des Beindes fällt. Doch solche Er-efanisse sind im Rahmen des furchtbaren Kampjes bebeutungstos. Unfere Aufgabe ift es, bas Berteibigungefustem im großen und gangen intalt gir erhalten, unfere Meniden gu ichonen. Bir pfänder in ber Sand, weiterer Eroberungen beburfen wir nicht. Mag ber Beind anrennen, mag er feine Bertufte ins riefengroße illemen, befto beffer für bie Musfichten auf Brieben. Unfer Bertrauen jur Armee fft unbegrenst. Defterretd-Ungarns medere Streiter haben foeben bas Maffenaufgebot ber Italiener niebergeschlagen und babei 27 000 Gefangene gemacht. Run ift wieber bie Reibe an bie beutschen Baffenbrüber gelommen, welche

Die bor ocht Tagen erfolgte Mitteilung bon Aner großen Offenfive hat bei manchem Lefer Bweifel berborgerufen. Gben waren bie Raffenfrirme im Weften, am Jiongo und auf bem Balfan gebrochen — war es ba nicht Bahnfinn, bas graufame und berbrecherifde Spiel fortgufeben? Bur ben gefunden Menidenverftanb gab es pur gweierlei Röglichfeiten: Entweber fente bie Entente weiter ibre Soffnungen auf Denifchlands wirtichaftlichen gufammenbruch ober fie fuchte gum Frieben gu gelangen. Die erfte Mog-Udfeit bat gu oft getrogen und ift barim beute bon bem Kriegsprogramm geftrichen. Deutidland ift nicht auszuhungern, auch binlichtlich Priegsmaterial und Robprobuffen fieben wir auf festem Boben. Den Frieben lebnt bente bieEntente ab, für ben Abbruch bes Rumpfes ift fie noch nicht reif. Es bleibt alfo nichts anderes forig, ale noch einmal bie Enticheibung auf bem Lande ju berfuchen. Die dmeffigleit, mit ber bie neue Offenfibe beginnt, toun und faum fiberraichen. Rach glaubipurbigen Melbungen bat fich Ribot nur baburch gerettet, bafi er bas Ariegeende noch für biefes Jahr anflinbigte. In Granfreich gabet und focht es. Die Mustidube ber Arbeiter lind baffir eine fleine Brobe. Es fommt ber Zeitbunft, ba bas Bolf ber Rot und bes Unglude überbruffig wirb und mit beiben Sanben nach ber ruffifden Lofung "Friebe obife Annerionen und Gelbentichabigungen" greift. Alle mub fest fofort ber blutige und ichwere Gang gewagt mer-ben, bet um fo weniger Muslicht auf Erfolg bat, ale Die Truppen noch ericopit, Munition und Wefcaube faum eraanst find. Ber allem aber brangt England auf rafches Daubein. Der U-Bootfrieg bat an feinerScharfe nichts verloren, mag ber Brite bagegen tun, was er will. Ceine Behandtungen, mit benen er bie Welt und insbesondere bie Rentralen irreführen will, glaubt auch ber beidrantte britifche Unterfanenverftanb nicht mehr. Die Berlufte gur Der guringen gu fofortigem Anmpf. Daf biefes mal ein großer Einfat genagt wird, ift felbst-verständlich. Die Wahrscheinlichkeit besteht, baß ber Dochiceflotte ber Beinbe eine ge

bon neuem ihren belbengeift offenbaren werben.

wichtige Aufgabe sugewiesen ift, daß ein Kögriff vom Meere ber ersolgt. Co nun das iweite Stagerat vor Hesgosand oder Flandern liegt, od Holland als Objekt ausersehen wurde, vermag niemand zu sagen. Aber fedenfalls sind wir gerüftet, um einen Angriff von Seeseite ber ausunehmen. So stehen uns ereignisteiche Tane bevor, Tage, die den Schleier von der Jusunit wegleben werden. Bestehen wir die Brode — und wir werden zeieben nabe-

Die Schiacht in Flanbern, bie gwifden Ppern und Armentieres tobt, fpielt fich auf fumpligem Gelanbe ab. 3hr liegt sweifellos ber Gebante marunbe, bie Stabt Liffe won ber Bla mte aus ju faffen. Lille ift bas große ftrategifche Biel, für bas bie Alliferten icon feit gwei Jahren fampien. Diesmal werben fie ficher. lich mit bem gewaltigften Stufgebot bas Biel ibrer Buniche ju erreichen juchen. Die Eugländer find nach bem bentichen Abendbericht in bie porberfte Stellungobone eingebroden. Diefes Anfangereinligt barf man gewilfer. maßen als felbitveritanblich bezeichnen. fommt es barauf an, ob bem Anfangsresustat weitere Erfolge beschieben sind. Das die Fran-zosen ebenfalls zum Angriss übergeben wer-ben, fieht wohl sest. Zweisesbatt ift indes, ob die Italiener fich nach ihrem großen Miberiolge an ber Bartie beteiligen fonnen. Bor allem intereffiert uns Rufiland. Roch frangofifch-britifder Melbung ift Kerensti für eine ruffifde Offenfibe gewonnen worden. Es wird fich geigen, ob biefe Behauptung richtig ift und, wenn ja, ob bas bemgralifierte Geer im Often in der Lage ift, eine größere Altion ju unternehmen. Mit rubiger Juversicht feben wir allen Möglichfeiten entgegen. Unfere Eruppen fcblagen fich, wie balbamtiich feftgeftellt wirb, mit alter Tabferfeit 3bre Rampfestraft ift ungebrochen, bas beweift ber erfrenliche Erfolg bei ber Armee bes Deurschen Rrombringen. Die Schlacht in Flandern hat begonnen, fie foll nach britifchem Billen bie Entideibung bringen. Richt in Erfüllung geben werben bie Bilniche unserer Feinde, wenn auch vielleicht biefe Offenfibe ber lebte große Abbell an bie Balfen fein wirb.

Die deutschen Berichte

6. Juni, (Amilich.)

Weitlicher Kriegsschauplat:

Front Anpprecht von Bagern: Die Artillerieschlacht im Butschaeteabschnitt hat mit nur furzen Unterbrechungen ihren Jorigang genommen. Starfe Erfunbungsstöhe bes Jeinbes wurden abgeschlagen. Abends und nachts war die Kampftätigseit auch nache ber Kilfte und längs der Artoisspont gesteigert.

Bei Einbruch der Dunfelheit griffen die Engländer mit ftarfen tief gestaffelten Aröften auf dem Rorduser der Searpe an. Zwischen Gavrelle und Jampong warde der Jeind unter schweren Bertusten durch baprische Regimenter jurudgeworsen. Beiter sublid brangen seine Sturmtruppen nur beim Bahuhof Rocuz in unsere Stellung. Dort wird um fleine Grabens stüde noch getämpst.

Front bes bentichen Aronpringen: Am Chemin bes Dames und in ber Best-Champagne war die ArtiCeries Tätigkeit wechselnd stark. In der Racht zu gestern versuchten die Franzosen noch einen britten Ansorisi nordweitlich von Brane. Unch dieser Anslant brachte ihnen keinerlei Geminn, koftete sie dagegen beträchtliche Opser. Genso vergeblich und verlustreich griffen starke französische Kräste morgens am Winterberg unsere Gräs

Front Albrecht von Bürttemberg: Richts Befentlices.

Eines unferer Lufigeschwader warf auf militärische Aulagen von Sheerueh (Them seem in dung) wieder 5000 Rito Bomben ab. Gute Treffwirfung wurde besobachtet. In gablreichen Luftfämpfen längs der Front bühten die Gegner 11 Fingzenge ein. Lentnant Almenröder errang seinen 25. und 26., Lentnant Boh seinen 83. Luftseg.

Destlichen Kriegsschauplat

Ragebonifden Gront

ift bei ftellenweife auflebendem Gener und Borfelbgefecten bie Lage unverandert. Auf bem Chufer ber Struma marjen englische Flieger Brandbomben auf die reifenben Beireibe, felber,

Abendbericht

Berlin, 6. Juni, abenbo. (28. B. Amtl.) Die Spannung ber Lage im Butichaete. Bogen halt an. Am Chemin bes Dames für uns erfolgreiche Infanteriegeschte. Sonft nichts Renes.

W. T.B. Großes Sauptquartier, 7. Juni. (Amilich.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Front Rupprecht von Banern:
Zwischen Apern und Armentieres tobt seit gestern ber Artilleriefamps in unverminderter Krast; bente früh ift nach umfangreichen Spreugungen und kärktem Trommelsener mit der Insanterie der Engländer die Schlacht in Flandern voll entsbrannt. Mit außergewöhnlicher Sestigseit hielt anch vom La Basser-Annal bis auf das Tüduser der Searpe die Jenertätigkeit an. Bei hullnch, Loos, Liebin und Roeux find heute vor Tagesandench ftarte englische Teils augrisse geschetzert.

grout bes bentiden Aroupringen: Balb nachbem nieberrheinifche Gifffliere an ber Straße Pinon-Jonn in erbittertem hand-gemenge eine Anzahl Gefangener ans den seindlichen Gräben geholt und die Aufmerksam-keit des Gegners dortbin geientt hatten, seh-ten fich frühmorgens südlich von Pargny-Fi-lain Teile von meiningischen, hannoverschen, kalestnischellteinilchen und beandenburgischen deles wigeholiteinifden und brandenburgifden Regimentern in ben Befit ber feindlichen Stels lungen am Chemin bes Dames in faft mei Rilometer Ansbehnung. Durch Artiflerie, Minenwerfer und Glieger wirtfam unterftutt, begleitet von Pionieren und Truppe bes in ben Rampfen ber letten Bochen befunders bewährten Sturm:Bataillone Rr. 7 nahmen die Rompagnien trog bartnadigen Biberfrandes bes Gegnere bas befohlene Uns griffeziel. Gegen Die gewonnene Linie richieten fich nach heftigen Generwellen ftarte feindliche Gegenangriffe bis in die Racht binein; fie find famtlich abge-wiefen worden. 14 Offiziere, 558 Mann murben als Gefangene, eine Revolverfanone, 15 Maichinengewehre und mehrere Granatwerfer ale Beute eingebracht.

Front Albrecht von Bürttemberg: Richts Bejonberes.

Gestern wurden acht englische Fings geuge im Luftlampf abgeschoffen, davon eines durch Leutnant Bog, der damit den 84. Lufts sieg errang. Anf dem

Destlichen Kriegsschauplatz und an der Ragedonische Front:

teine größeren Anmpihandlungen. Abenidberich

Berlin, 7. Juni, abends. (28. 29. Amil.) Im Buifchaeie:Bogen ift ber Gegner in unfere vorderfie Stellungozone eingebrochen. Der hin: und herwogende Rampf ift noch in vollem Gange.

Die neue englifthe Offenfive

Berlin, 7, Juni. (28. B.) Rachbem bie Grubiabreboffenfine ber Englanber und Franzosen, die die Durchbrechung und Anfrollung ber beutichen Westfront zum Biele hatte, volltommen fcheiterte und fich berblutete, haben bie Englander am 7. Juni eine neue Difenfive in Flaudern begonnen. Bereits por Mitte Mai freigerte lich bie Feuertätigleit im Sptichaete. Bogen, wo fiblid bes Ppern-Kanals bie beutichen Stellungen balbfreistormig in weiten Bogen in die feindlichen Linien voripringen. Rach einer fargen Jeuertätigfeit vom 16. bis 21. Mai febte ble fuftematifche englische Fenervorbereitung am 22. Mai paufenlos ein, um jich vom 1. Juni au gu außerorbentlicher Deftigfeit gu fteigern bie an verschiebenen Tagen bereits ben Charafter von Trommelfeuer trug. Saufige Erfundungevorftofe bes Jeindes beitätigten bie Angriffsablicht. Bereits am Abend bes 5. Juni wurden mehrere ftarfe nachtliche Batrouillenvorftofe gurlidgewiefen und ba und bort eingebrungene Englander im Rabtampf geworfen. Bergeblich brachten bie Englander Glammenmerfer jur Anwendung, bon benen ihnen einer abgenommen murbe. Am gleiden Abend wurde eine von eine zwei Komgegen unfere Stelfungen füblich bes Bouve-Baches verluftreich jurudgewiefen. Am fruben Morgen bes 6. Juni ftiegen lublich Meffines gwei englische Batrouillen bor, bie ebenfalls perjagt wurben. Am Bormittag bes 6. Junt lag !

nur geinveife ftarfes Beuer auf ber Angriffefront und auf bem hintergelanbe, wo bie englifchen Granaten bie belgifchen Orte Werneton, La Baffe-Bille und besonbers Menin ftart mitnahmen. Am Rachmittag ging bas Feuer jum fidriften Trommelfener fiber, und bie gange Rocht jum 7. hindurch tobte ununterbrochen ber ichwerfte Artilleriefampf. Bablreiche feinbliche Batrouillen wurben abgewiesen und Wefangene eingebracht. Um 4 Uhr morgens liegen Die Englander au mehreren Bunften Dinen auffliegen. Diefen Sprengungen folgte eine Feuerwelle von aller-größter Gewalt und um 5 Uhr morgens gingen die engliichen Sturmtruppen auf ber gangen Front bes Wintchaetebogens jum Augriff por. Die Infanteriefchlacht tobt in bem größtenteils flachen, teilweife fumpfigen, bon Seden und fleinen Wälbern durchzogenen Gelände bin und her. Die Artisserie- und Fliegertätigseit ist gesteigert. Unfere Truppen schlagen sich mit alter Tapserseit.

Ribot verfprach bas Ariegoenbe 1917

Burich, 8. Juni. Der "Mesiagero" melbet ans Paris: Ribots Parlamentosieg wurde nur daburch erreicht, daß Ribot die Erklärung abgab, in diesem Jahr bringe man ben Lrieg zu Ende.

Gine Rede bes Raifers

Berlin, 7. Juni. Der Kaiser hat, wie die "Arenzzeitung" meldet, Ende Mai bei einer Besichtigung des brandenburgischen Jusanterie-Regiments v. Alvensleben Ar. 52 eine Ausprache gehalten, in der er u. a. erklärte: "Der Gegner such die Entschen Ar. 52 eine Ausprache gehalten, in der er u. a. erklärte: "Der Gegner such die Entschen Ar. Der Genes weiß ein seder, das merkt ein jeder. Bir darren ihrer, der Entscheidung, mit Gottes dilse, der uns disher so gnädig deschirmt bat. Die Entscheidung soll ihm werden; er wird so lange seine Menschen einsehen und einzehen müssen, die Entschen Wenschen einsehen missen, die er erschöpft die Wasten finken läßt. Dasiür habt Ibr zu sorgen! Wann, weiß nur den da droben. Wenn der Moment eintritt, dann werdet Ihr dem deutschen Wolke die Stellung erworden haben die sich sich erhoben werden duch diktiert und vorgesschen werden.

Die Erfolge zur See

22 000 Tonnen

Berlin, 5. Juni. (B. B. Antlick.) Im Atlantischen Opean find durch U-Bodte 22 000 Trutto - Registertonn en versenft worden. Unter den versentten Schissen derinden sich der englische bewassneter Dampser "Resugio" (2642) Br. I. I. mit 3600 Tonnen Kohle, ein undefannter englischer dewassneter Eampser vom Warina-Tup (5000 Rr. K.-T.), ein undefannter enalischer demassneter Tampser (4000 Brutto-Register-T.) und der englische Fischdampser "Teal". Rach den schweren Tetonationen zu urteilen, unter denen der 4000 Tonnen-Tampser Terlank, hat deisen Ladung aus Wünttion bestanden.

Berlin, 7. Juni. (28. 28. Amtlich.) I. In narblichen Suerraebieten imb burch

ben nörblichen Sperrgebieten find burch U.Boote u. a. verfentt worben ber englische Dampfer "Dromore" (268 Bruttoregiftertonnen) und ein englischer Gegler, beibe mit Balaft fabrend, ferner ein unbefannter tiefbelabener Dampfer (5000 Bruttoregiftertonnen) aus einem Geleitjer (1200 Bruttoregiftertonnen) und eine unbefannte Bart (2000 Bruttoregiftertonnen). Bon einer weiteren Angabt verfentter Schiffe blieben Art und Größe ber Jahrzeuge unbefannt, ba ibre Berfenfung nachts erfolgte. 2. Im Miete Imeer wurde aufs neue eine Angahl Dampfer und Seglet verfenft mit einem Gesamtbrutto-Tonneugebalt von 34900 Tonnen. Sierunter waren mehrere bewalfnete Dampfer verichiebener Große, beren Name wegen Berftörergeleit nicht festgestellt werben fonnte, außerbem ber englische bewaffnete Dampfer "Egnptian Bringe" (3117 Bruttoregiftertonnen) mit Baumwolle von Alexandria nach Manchefter, ber englische bewaffnete Dampfer "holmenbant" (3051 Bruttoregiftertonnen) mit Roblen von Malta nach Port Gaid und ber italienifche bewaffnete Dampfer "Rio Amazonas" (2970 Bruttoregistertonnen) mit Reis von Bort Said nach Italien. Unter ben Labungen ber verfentten Segler befanden fich u. a. 2500 Tonnen Raphta von Amerika nach Gibraftar und Algier. Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

11-Boot-Birfungen

Nach einem Bericht aus Half erregt ein Aufenstes Reiters der Admitalitätsberiten. Macalien, in Gachfreiten ungewöhnliches Autieden, weil er die ta Llovo Georges lehter Rede bekandete optimistische Auffaltung glatterding ab Lügen frast. Racollet erflärt, daß die durch den U-Bootfrieg Brodenden Getahren im Blacksen währen und daß vorläufig von einem wirkamen Absochemittel nicht gesposchen werden fönne. "Uniere Lage ist iehr kriffig und wird noch eine toeitere Berichärjung erfahren, wein der Schiffbau nicht mit raftiolem Ei er und Selbstausprerung betrieben wird", to beift eb fin einem Appell Wocafend an die Imgenieure und Arbeiter der Schiffsweriten.

Die englifche Schiffoftatiftit Berlin, 6. Juni. (B. B.) Die bieber veröffentlichten Rachrichten über bie Gehelmithung

im englischen Unterhaus werben noch burch folgende guverläffige Mitteilungen ergangt. Lord Cecil lieg bei ber Befprechung ber Berlufte ber Sandeleflotte, die er als fallch und irreführend und als mit ben tatfachlichen Berluften nicht im Einflang ftebend bezeichnete, burchbliden, bag bie Angaben nicht biejenigen engliichen Schiffe enthielten, welche an bie berbunbeten Regierungen zeitweise abgegeben werden, besgleichen nicht biejenigen, welche vorübergebend die in Charter an eine verbundete Regierung verpflichteten Schiffahrtogejellichaften führen. Bon verfchiebenen Geiten wurde barauf im Unterhaus erwibert, warum fich bann ofe Regierung folder Stariftifen in ber Deffentlichfeit bebiene, bon welchen fie felbft behaupte, bag fie falfch feien. Lord Ceeil fagte, baft bies eine Frage ber Abmiralität fei, welche bie Angaben liefere, und Carfon bemertte, daß barin feine Menberung eintreien werbe. Die Sozialiften fragten an, warum die Regierung bann aber noch aus berartigen unrichtigen Statistifen burch bezahlte Journaliften lange Berichte und Betrachtungen über bie 3medlofigfeit bes feinolichen Unterfeebootefrieges aufbauen liefe und an bie Breife fenbe. Borb Cecil fagte, bag biefe Anordnungen bes Auswartigen Amtes mabriceinlich nicht für England bestimmt feien, worauf bie Sozialiften wieber antworteten, baft folche Artifel fin Ausland noch weniger geglaubt würben, als in Eng-

250 Offiziere, 10 000 Mann gefangen!

28 ien, 6. Juni. (28. 2. 9. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftliger Rriegeicanplat: An ber Ditog-Strage murbe ein ichmacherer feindlicher Borftog burd Sperrfener erftidt. Conft ftellenweife auflebende Jufanteries

Stalienifder Rriegofdauplag:

Der Zeind ericopfte fich geftern amifchen bem Bippaci-Tale und bem Meere in vergeb: lichen Angriffen, um die in ben vergangenen Tagen auf der Karfthochfläche erlittene Rieber: lage wettzumachen. Seine Anftürme gerichell: ten. Unfere Truppen erweiterten burch bie Erfturmnng einer Sobe bei Jamis ano ihren Erfolg und behaupteten in erbitter: ten Rampfen alles gewonnene Gelande. Die Bahl ber in ben brei verfloffenen Schlachttagen eingebrachten Gefangenen ift auf 250 Offi: gtere (unter ihnen vier Ctabsoffigiere) und auf gehntaufend Dann geftiegen. Dehs rere italienifche Regimenter find faft mit ihrem gangen Mannichaftobestande unverwundet in unfere Sande gefallen, fo bas Regiment 86 mit 2685 Mann, bas Regiment 69 mit 1982 Mann, bas Regiment 71 mit 1881 Rampfern. Die Brigaben Berona, Giracufa, Buglio unb Ancona, in beren Reihen biefe Truppenförper fochten, find vernichtet. Im Tunnel von Can Giovanni wurde ein großes Gelbipital erbentet. Das Chlachtfelbift von italienifcen Beiden bebedt. In ber mondhellen Racht pon geftern auf beute fucten bie italienifchen Alleger binter unferer Gront Stadte und Dris bis Latbad, in Tirol bis Bogen. 3m Ruftens lande und in Rrain wurden einige Ginwohner getotet. Cachicaden ift nicht gu melben.

BubBftlider Rriegefdanplatt Unveränbert.

Bien, 7. Juni. (28. T. B. Richtamtlich.) Mmtlich wirb verlantbart:

Defiliden Rriegofdauplag Michts Renes.

Staltentider Rriegeldauplan: Am Ifongo feste ber Feind geftern feine Bersnche, die am 4. Juni ihm entrissenen Stels lungen um jeben Preis zurüchzuerobern, mit gebster Zähigkeit fort. Das Schlachtseld von Jamiano war abermals die Stätte heftigsten Ringens. Die Italiener unterlagen. Ihre Massenangriffe brachen überall unter schweren Berlusten zusammen. Es

blieben neuerlich breifig Offigiere und 500 Rann in unferer hand, fo bag bie Gesfamisabl ber feit bem 12. Rai eingebrachten Sefangenen bie Enmme von 27 000 Mann iiberfteigt. Im Gail-Zal wurbe am b. Junt ein italienifder Doppelbeder abgefchoffen. Die beiben Infaffen gerieten unverwundet in Gefangenichaft. An bemfelben Tage ftiegen unfere Sturmtrupps im Dreiginnengebiet erfolgreich in die feindlichen Stellungen por. Geftern lebhafteres italienifdes Befdutfener im Suganer-Tale und auf ber Bochflache ber Siebengemeinben.

Subbitlider Rriegsfdauplag: 3m Raume füboftlich von Berat trieben unfere Giderungstruppen feindliche Abteilun: gen in bas Dinn: Zal gurud.

Die russische Revolution

Los von ber Entente

Ropenhagen, 7. Juni. Dach Betersburger Melbungen befteht im Arbeiter- und Solbatenrat eine fichere Debrbeit bafür, bag fich Rugland vollftandig von feinen Mlliterten trenne und in erfter Linie darauf bedacht fein folle, ben Frieden wieder berguftellen. Man erwartet für die nächfte Beit neue ichwere innere Ericutte. rungen, bet benen auch die jepige Regierung befeitigt und durch eine reine fogialiftifche Regierung erfest werben foll. Täglich finden in Petersburg Umguge ftatt, in benen Banner mit ben Infdriften "Rteder mit ber Regierung!" "Es lebe bie Rommune!" vorangetragen werben. Die Bablber De. ferteure aus der Front steige danern d trop aller Magnahmen aus ber Regierung.

Rene Unruhen in Beiersburg?

Stodholm, 7. Juni. Dem "Mitonbladet" aufolge berichten Reifende, Die in Saparanda antamen, daß Betersburg wieder ber Schau. plat erniter Unruben fei. Es folle vollftandige Anarchie herrichen. Di-Intelligenz verlaffe bereits die Stadt.

Rugland ansgefchaltet?

Bern, 6. Juni. Jacques Bainbille, ber in biplomatifchen Dingen ale Antorität gilt, ver-öftentficht in ber "Action Francaife" einen auffallenden, febr ernften Artifel über bas ruffifche Bilmonis. Er fchreibt, man miffe mit ber Moglicteit rechnen, daß burch ben Beichluß bes frangoffichen Minifteriums gegen bie Reife ber Gogiolifien nach Stodholm bie ruffifd -frangofifme Allians in Frage gelefft merbe. Poinville fcreibt wörtlich: "Bir tonnen uns darauf gefaßt machen, das französisch-rusissche Banbnis burch bie Stodholmer Ronferent aufs Spiel gefest gu feben. Das ift eine ber möglichen Folgen, ift bas Rififo ber Enticheibung, Die bie franglifche Regierung aus ben angegebenen bebeutfamen und enticheibenben Erlinben getroffen bat. Ratürfich bat fie alle Folgen auch überfegt und vorausgeleben." Gang bie gleiche Stimerung zeigt ein Leitartifel, ben Gabriet Danotaur im "Bigaro" veröffentlicht Sanotaur lagt, es lei bas beite, man mache fich gang einfach fiar, baft ein großer Teil bes tuffifchen Bolles unb ber ruffifden Armee entmutigt fei und Ruf. land ale Attibpoften für bie Entente nicht mehr in Frage tomme. Diele Moglichfeit burfe bie Alliierten nicht erichreden, bie Sille Rorb- und Gubamerifas bringe ausreichenben Eriab. Sanotaux macht barauf aufmertiam. bof fdimmftenfalls Japan und China zum Einareifen bereit fein wurben, falls Rustanb ben Berband burch einen formlichen Sonberfrieben geföhrben molle.

Rerendfi fiber bie Offenfive

Betereburg, 5. Juni (23. I.-B. Nickomtlich.) Melbung ber Betersburger Telegraphen-Mgentur. Rriegominifter Rerenofi fogte in ber legten Gipung bes Abgeorbnetenrates Der Arbeiter und Solbaten u. a., baß bie Erflärung über bie Rechte ber Golbaten, die den ruff. Truppen Freiheiten zugeftebe, wie fie fein hoer ber Welt genieße, nicht bon ibm, fonbern bon bem Arbei-

ter- und Solbatenrat ausgearbeitet murbe, unb bag ber frubere Rriegenrinifter Gutichtom fie nicht einmal babe unterzeichnen wollen, weil bamals viele Truppenbefehlshaber erflärten, fie würden bei ber Durchführung ber Erflarung ihren Abichieb nebmen. Deshalb gab ich, fagte Rerenofi, por ber Beröffentlichung ju allererft ben Befehl, allen Offizieren und Truppenbefehlsbabern jebes Abichtebegefuch zu unterfagen. Bei ber Erdrterung feiner Aufgaben fogte Rerensti, baß bie ruffifche Demofratie, beren getreuer Diener er fei, eine wohlgeglieberte Macht gu ichaffen ftrebe, welche bie Forberungen und Erffarungen Ruplands traftig und wirffam frühen könne. Der Einfluß unferer Diplomatie, fagte er, ift abbangig bon ber Rraft und Ginigfeit unferes Deeres 3ch fage nicht, baft beute ober morgen burchaus eine Offenfibe ergriffen werben muß. Das ift eine ftrategifche Frage. Aber unfer Deer muß feben Mugenblid tampfberett fein, nicht nur gur Berteibigung, fonbern auch zum Angriff. Darauf ertlarten bie Bertreter verschiebener Eruppenteile bem Minifter in ergreifenben Ausbruden, bağ fie bereit feien, ju marichieren, mobin er

Gur und wiber die Offenfive

Bern, 5. Juni. (B. T.-B. Richtamtlich) Die "Times" melben aus Betersburg vom 31. Mai: Obwohl bie Stimmung gugunfien einer fofortigen Offentibe gunehme, beftebe man in ber Sozialiftenbreife, barunter im Blatte bes Arbeiter- und Golbatenrates, barauf, bag bie Regierungen ber Mi-liierten erft bie Formel: "Reine Annexionen, feine Enticabigungen" annehmen, ehe bie Russen marschieren. "Djelo Ratoba" schreibt: Es würde ber Auslieserun ver revolutionaren ausmartigen Politif an die Alliierten gleichtommen, wenn wir bie Offenipe ergriffen, ohne ihre festen Garantien für bie Annahme bes Grundgefejes eines Friedens obne Annerionen erhalten ju baben. "Rovaja Schign" fcreibt: Die Bemülnungen ber einftweilicen Regierung um bie Offenfive enthalten eine ichwere Gefahr. Reine Agitation, weber Aufrufe, noch Drobungen werben bie gewünschten Ergebniffe erzielen, bis bie neue Formel, welche Annerionen, Entichabigungen und Die Biele bes Imperialismus bei ben Alliierten ausichließt, amtlich angenommen ift.

Der Rudtritt Ronowalows

Ropenbagen, 6, Juni. (B.B.) "Ber-lingefe Tibenbe" melbet aus Betereburg: Der Rudtritt bes hanbelsminiftere Ronowalow erregt bas allergrößte Auffeben. 3m letten Minifterrat richtere der Minifterprafibent Burft 2wow namens ber gefamten Regierung an Konowalow die eindringliche Bitte, mit Rudficht auf ben großen Ernft ber gegenwärtigen Lage von feinem Entichluffe abzusteben, worauf Konowalow antwortete, daß gerade die Rüdsicht hierauf ihn veranlaßt babe, gurudgutreten. Die Meinungsverichtedenheiten zwischen ihm und den fostaliftischen Regierungsmitgliebern fiber die Birtichafts. politif des Landes feien fo bedeutend, daß fie ihn gwangen, aus der Regierung ausguschetden. Konowalow fügte hinzu, nach seiner Meinung werde es wahrscheinlich notwendig sein, eine rein sozialistische Regterung gu bifben.

Blinfche ber Ruffen in Polen

Rotterbam. 5. Juni. Der Betersburger Kor-reipenbent ber "Dailo Reme" hotte eine Unterredung mit bem Borfipenben bes Musichusses pur Regelung ber poln. Angelegenheit. Lednicht antwortete auf die Frage, od Bolen eine Nonarchie oder Republik zu werden wünsche, das Polen mehr Gewicht auf die Einhelt der polnischen Nation als auf eie Registrungstrage lege und Bolen auch einen habsburgifden Grabergog ale Monarden anneb men wurde. Lebnickt fagte weiter, "daß Bolen einen Ranal wolfchen Weichfel und Riemen einen Ausgang nach ber See bei Libau erhalten muffe".

Brud mit Baiti

Berlin, 7. Juni. (28. 29.) Der Gefcaftetrager von Sattt hat bem Staatsfefretar bes Auswartigen Amte eine Rote übergeben, in der gegen den uneingeschränften Tanchbovifrieg Ginfpruch erhoben wird. Bugleich wird Erfan bes Schabens verlangt, ber bem baitianifchen Sandel burch die

Berfenfung mehrerer Schiffe erwachfen fet. Bet den Berfenfungen hatten auch battianische Staatsangehörige ibr Leben verloren. Enblich merben in der Rote Burgichaften für die Bufunft verlangt.

Da die Forderungen ber baitianifden Regterung in einer ungewöhnlichen form gehalten find und die Erfallung binnen einer Grift verlangt wird, in der co nicht einmal möglich gewesen mare, die angegebenen Grunde nachauprüfen, so hat es die faiferliche Regierung für angezeigt gehalten, bem hattiant-ichen Beichaftsträger jugleich feire Baffe guguftellen.

Unnötige Bennruhigung

Berlin, 7. Juni. (29. B. Amtlich.) Ble im vergangenen Jahre, fo ift auch in diesem Jahre wiederum das Gerücht aufgetaucht, daß unfere Gegner in den Sommermonaten Fliegerangriffe in größtem Umfange gegen alle Teile Denifchlands unternehmen murden, um das reifende Wetreibe auf bem Belde burd Brandbomben gu ver-nichten. Das Gerficht ftammt nachgewiefenermaßen aus dem Lager unferer Feinde und bat einzig ben Bwed, im deutschen Bolle Beunruhigung au erregen. Bu folder Benn-rubigung liegt nicht ber geringfie Grund vor. Es ift unmöglich, bie reifenben Getreidefelder durch Bomben oder abuliche Brandmittel vom Fluggeng aus in Brand gu fegen. Wir fonnten nur wilnichen, daß unere Gegner gut folden ausfichtelofen Berfuchen ichreiten murben. Gie murben eine dwere Einbuße an Flugzeugen dabei erleiden, ohne unferer Brotfrucht auf dem gelbe Schaden zufügen zu können.

Migeciras beichoffen

Madrid, 5. Juni. (B. B.) Rach eines Melbung aus Algectras ift mabrend eines Uebungsichtehens der Batterten von Gibraltar in der Racht jum 2. Juni burd einen Richtungsfehler bas Feuer auf Algectras gerichtet worden. An zwangig Granaten von 80,5 Beutimeter fielen auf bie Gtabt. Gie verursachten einen geringen Schaben, aber fein Opfer an Menichenleben. (Melbung der Agence Havas.)

Das rumanifche Getreibe

Berlin, 7. Juni. Bur Belt tagt, wie bereits gemelbet, in Berlin im Reichstags. gebaube eine von Delegierten der Mittel. machte beichidte Ronferens. 3med ber Bufammentunft find Beratungen über bie Berteilung ber von den Rumanen auf ihrer Flucht gurudgelaffenen Borrate an landwirtchaftlichen Erzeugniffen aus ber vorjährigen Ernie. An ben Besprechungen nehmen von beutider Geite Bertreter des Answärtigen Amts und der Oberften Beeresleitung feil, Mitglieber des Kriegsernähmingsamtes werden als fachverständige Gutachter gehört. Ihnen wie bem Auftreten ber beutiden Delegierten ift es gu verbanten, wenn - wie ber 3. 2.-A." von guftandiger Seite erfahrt - bic Besprechungen ein für die Bevölkerung Deutschlands exfreuliches Refultat gezeigt haben. Ste ergaben aus ben rumanischen Borraten einen berartigen Bufdug an Brotgetreide, daß unter Aurechnung aller fonft gegebenen Berforgungsfatioren die Brotverforgung feiner Bevolferung in ber Bobe ber gegenwärtigen Rationierung bis gur fommenben Ernte unter allen Umftanbenger ficert ift.

Bolfsabftimmung und Elfag:Lothringen

Berlin, 6. Juni. In einem längeren Mrtitel des "Bortvärte": "Boltschlitmnung und Elfahkothringen" beichättigt lich der forseldemokratische
Reichstagsächgestonete Dermann Wendel mit der Reldung, daß die französische Minderheit in Stodhalm vorschlagen wollte, die blaß-lothring iiche Frage durch eine Abstimmung der von Fransosen absummenden Eliab-Lothrings zu rnischeiden. Er fest auseinander, bag eine Boltsabinmmung nicht in allen Hallen das goeigneilte Miffel fet, bergleichen Fragen wirflich zu löfen und daß der jest in Frage siehende Boridslag, von der prinztpiellen Seite ganz abgesehen, ichon in jeiner technischen Un-durchführbarkeit Icheitern milite, in der Sauptsache beebalb, weil bie Bermifchung bon Glian-Lothringern und Deutschen burde Eben und burch Einwanberning im Berlaufe von beinabe fünting Jahren fo

Das lette Recht

Die hatb blinbe und gang taube Magb. welche ben Berfebr ber Bilberburg mit ber Augenwelt bermittelte, beichrantte biefen Berfelft auf ben Einfauf bon Lebensmitteln und bergleichen Ge-Infinuationen ber Augenwelt etwas anderes als ein murrifches Gebelfer entgegenaufeben. Manch ein frugerhaftes Mutterföhnlein batte berfact, Die Mite mit ben Sparpfennigen ber Mutter tu befteden und zur Trentofiafeit an ber Abgefchloffenbeit bes Saufes ihres Dienftberrn ju verfeifen; aber ebenfo unt batte ber junge, nach Liebesabenteuern begierige Batrigier verfuchen fonnen, ben breifopfigen bollenbund Cerberns burch Bortverf. ung einer ledern Bratwurft aus Bilicht und Treue au verloden. Gelbit ber Ergabler fann in bas linnere ber Giberburg nur bei bem widfigften Momente feiner Relation bringen; fürd erffe bat er fich wie die Burger von Rotbenburg an bas Mengere zu balten. In bas Innere bes Wart. turmes auf ber Romerbobe barf er aber unge-Linbert gut jeber Beit einen Blid werfen, unb bas wird er jest tun und babei feine Befer mit ben beiben invaliben Bewohnern niber befannt wochen und in Berührung bringen

Much ein Uhr richtete fich in feiner Felfenfpalte, in feinem Gemanerlock, in feinent hobsen Baume feine Wohnung nach Reigung und Gefcamad, so behaglich als möglich ein; der Bater Rinbler batte basfelbe ebenfo mit bem Binfel gemacht, in welchen ibn bie Wellen bes Lebens beworfen batten. Ein Dichter und Philosoph hatte ibn um biefen Bintel beneiben tonnen: bie Ausficht auf himmel und Erbe, bie freie Beichsftabt und bie febr unfreien Menfchen in ibe, war faft noch weiter reichend und umfaffenber ale bie bon ber Scharfrichteret. Die Ginrichtung bes Aurmes war die affer ahnlichen Warten. Der

Eingang zu bem einzigen Gemach befand fich fo boch von der Erbe, daß man nur vermittelft einer Leiter ju ibm gelangen tonnte, einer Leiter, welthe jeden Abend in bie bobe gegogen und in einem Bintel bes Gemaches aufbewahrt wurde Da ber alte Kindler fich nicht mehr recht auf feine Beine berlaffen tonnte, fo vergingen wohl Monde, ohne bağ er ben Buff auf ben Erbboden febte: er mar bagu auch viel gu febr beichaftigt mit bem Stubium einer Brubentia oeconomica. finer "Saushaltungeflugheit" in Edweinsieber. welches Wert nach feinem Lebensbanterott ichier feine einzige Leftilre war, und welches feinen ormen wirren Ropf noch immer verwireter und fonfujer machte. Bier Fenfter ober vielmehr Schiefichneten batte

bas Wachtgemach, nach jeber Weltgegend eine Deifnung zum Auslug. Gine fargere Leiter führte aus bem Gemach auf bie Blattform bes Turmes an ber Verrofteten Rariaune, burch beren Losbrennen ber Bachter anzeigte, bag ettvas Berbach. tiges am Dorigont ber Stabt auffteige. Die vierbeffige Deffnung, burch welche man auf bie Plattform gelangte, founte burd, eine Rlappe verichlof.

In bem Wohn und Bachtgemad befand fich eine Betiftatt für ben Alten und fest auch noch ein Strobfad famt einem öfterreichifchen Golbaienmantel für ben ichwarzen Jurg. Eine Flinte bing an ber Banb, eine Bife febnte in ber Ede. Gin Wachtmantel von gelbem Tuch wit grünem Kragen - grun und gelb waren die Farben ber Stabt - bing am Magel, ein Bauer mit einem bunten, Mugen Beilig von ber Dede Auf einem Brette nabe bem Dien befanben fich einige gerfeite Banbe bes Theatrum europaeum, eine Rosmographie, eine Chronif ber Stadt, eine Bilberbibel, eine Postille und ein Kalenber. Sansbaltsgerat jeder Art war überall auf Brettern giemlich orbentlich aufgestellt; auf einem ichweren Cicentifd fand eine Lampe und lag bas Stridgeug bes Stabtwachters. Ginige breibeinige Echemel vollendeten die Ausftattung, und in einem Leddritubl neben ber Fenfteröffnung, von welcher aus man in die Ebene blidte, fag Friedrich

Rindfer, gabulos, mit weifem Saar, einer Briffe ani ben bioben Angen, feine otonomifche Ernbeng im Schoff. Befleibet war ber Greis mit einem grunbefragten, rotgefütterien Rod. ichmarzen Kniehofen. Camafchen und fdmeren Schuben: fomit glich er bem luftigen Beifig im Bauer fo febr, aid es einem alten vanferotten herrn und Reichsftabter, ber in feiner Jugend aud: ein luftiger Beifig gewefen war, im Boben Miter möglich war

lleber bie Runft hauszuhalten und ein wohl-habender Mann zu werben, hielt er bem Goon ine febr theoretifche Borlefung, welcher ber fcmarze Georg benn auch leiber mit ber gebührenden Aufmertfamfeit guborte. Mit feinen eigenen Gebanfen beidaftigt, febnte er neben ber Fenfteröffmung, aus welcher man in ben berhilberten Benligerichen Garten binabbliden fonnte. Den verwundeten Urm trug er immer noch in ber Binbe, boch war die Beilung foweit vorgeschritten, baft er biefes Berbanbes in nicht gu langer Beit ledig ju fein boitte.

Er war bon einer ftattlichen Weftalt, Diefer schwarze Jürg; vielfagendes Teuer leuchtete aus ben bunteln Mugen. Tropbem, bag bie Bunben und bie lange Kraufheit bem Korper eine gewiffe unbeholfene Schwäche gegeben batten, ging es aus feber Bewegung bes jungen Mannes herver, daß bie Benefung eine große Rraft und Gelentigteit gurudbringen murbe. Berhaltener Born um bie jehige Tatlofigfeit lauerte gwijchen ben gufammengezogenen pechidavargen Brauen, während auf ber boben freien Stirn etwas anderes noch ju erfennen war, ein melancholifches Ginnen, ein traumerifches Denten, ein rubelofes bin- und Berbewegen ber berichiebenartigften Befühle

Es war fein Bunber, bag ber Sobn bes ftrumpfftridenben Stabefolbaten von ber Romerbobe mit ben gemischteften Empfindungen auf Den Garten und bas Saus des Binsmeiftere Senfiger mieberblidie. Da brunten lebte ber Mann, welder ichulb batte an bem Tobe ber armen Mutter, ber Mann, welcher bas Glud bes Batere, bas eigene Glud talten bergens gerftort batte: ba drunten faß aber auch bie Tochter bes Tobfeindes, das unschuldige, süfieste Bild. — von da

unten blidte bittenb und Magenb Laurentia Debligerin jur Römerhöbe binauf, und gestvungen wurde burch ihr tranenvolles Auge ber Schwarze Georg, alles gnbere zu vergeisen und zu ver-

"Meorg", fagte ber Ake bon feinem Lehnstuhl ber. "du gibst nicht acht, Georg! Und was ber Autor allbier bom Interufurio faget, muß febermann boch fehr wichtig fein. Und wie er ben Carpsovichen und Leibnisischen Kaltulus wiberleget, hat band und Bug und laffet fich mobil boren. Knopf auf bie Obren, Burgen, auf bag bu flüger werbest ale bein alter Bater; bier fahren wir fort, Bagina -

"Ach, Bater, gebet mir Urlaub", iprach ber Sohn mit einem eiefen Seufzer; "mein Robf schmerzet mehr, als es zu fagen ift, und mein berg ist so bebrungt, bah ich mit bem besten Willen ben Worten Eures gelehrten Buches nicht folgen fann."

Betrübt bas Daupt fchittelnb, fah ber Alte ben Jungen an; bann murmelte er:

"3ft's mir nicht immer grad fo gegangen?! D, ein graufam gelehrt Buch, oh, oh, oh! Aber ich frieg's both noch flein, und Georg foll's auch Daß bich bas Mausle, laft's mich nur gefaßt haben, bann foll's balb gu End fein mit ben hoden bier auf bem Turm."

Gortfegung folge.

Sonntags=Blatt

der Rheinischen Bolkszeitung

Rummer 28 Sonntag, 18. Juni 1817 M. Jahrgang

Inhaltevergeichnis:

Rirchlicher Wochentalenber. — Evengelium. — St. Barnabas - ber treue geijer ber Apoftel. - Begegeleit zum Glude (Fortjegung). - Das Ertrablatt, -Bienn ber Blieber blubt. - Ein ebles Ders.

Brieden der Seele, Brieden der Seele, L. Ih inze end aber, diß f Rännern, die geladen waren, in

Manual Ma ibelt und Wagernut, woll Leben und lichten erfallt merden die, die fort-Brut der Starfen und die Speise

portpeideritten let, bas fich nicht mehr wurde wior bem fir ege taten fich bentiche um tremid nen Gornel gerunden, Gar Frantreich bies lie: familia bei Granfrurter Griebens", ist Deut dien bei Granfrurter Griebens", ist Deut diend: Chartichtung Chab-Coinringend els benticht Burbedinact!" Wood wenig: Woden von Kriestan's bende erflätte unier unvergesticher Juntes, das die Geldenermeitung Eisch Lottringens im Nahmen tes Werliches Beiches die drage ein für allemats aus der Welt ichnicht werde. Wir sehen nach wie der auf dem Standbunft, den wir zu Friedendseiten eingennem daben. Benn es den transdiichen Sometinen und bereichten eingenstellen und bereichten eingesum wenigften benen ber Wenderheit fingt, lich gu ihrem Borfriegoffen punt gurud u-unden, werden lie ber Sache bes Frieden und bicht undet, ber Sache Elfag-klothringens einen großen Amerifanifche Entianfdungen

Ropenhagen, 2. Juni. (D.D.B.) Das bis berige Ergebnis ber ameritanifchen Rriegsanleibe mirb bier ale gerabegu nieberichmetternb für Amerifa angefeben. Das ameritanifde Bublitum nimmt von ber Unleihe einfach feine Rotig und überlaft bie Beteiligung bem Gros ber großen Berften und Berficherungagefellichaften. Gbenfotvenig ermutigenb ift bas Ergebnis ber freiwilligen Refrutierung. Bisber haben fich feit bem 1. April nur 120,000

Aus aller Welt

Danns, 5. Juni. Ginen unruftigen Martinag Bandwirten ift ber auf 20 Big. teitgefeste Sochituris the Momild Rott (Mangold) in gring Wan beriat Mömilch Roll (Mangold) in g ties Nom vor-iachte, diesen an verschiedenen Werfantsständen zu umgehen. Die aber die Käuser diesmal besonden ichart die Einbaltung der Höchtep eile überenaft in und mehrinch darüber Anzeige bei der Polizer ertiatten, versichten die Händer dadurch gegen das lautende Statistum Front zu machen, das sie bad Gemäfe Eberhanzs wicht mehr abgeben twilken. Sie tanden ihre Rorbe ju und liegen bie Rauferinnen fieben. Tweb auch biefes Robilaimitt i balt tie nichts. Man botte bie Boliger herber, und alles Gemilie mußte erfolgten wogen Andteinhaltung ber Sochipceife po-

Die Bemühungen ber beififcben Stabte bei ber Lanvesobftstelle um eine Etmäßigung ber Cbftpreife, haben infofern ju einem Erfolge geführt, als die Rirfchenpreise auf 35 und 18 Bfg. für Erzeuger und 50 und 30 Bfg. für Berbraucher berabgefest worden finb.

Beibesbeim (Rheinhelfen), 6. Juni, Der Kirchenvorstand hat beichloffen, mit bem Umban ber biefigen Kirche fofort nach Beenbigung bes Rrieges zu beginnen. Es follen zwei Aliare in ber neuen Rirche gum Unbenfen an ben großen Rrieg errichtet werben, ber eine als bleibenbes Dentmal für bie im Dienfte bes Baterlanbes geftorbenen Rriegsteilnebmer, ber anbere ale Dontaltar für bie wieberfebrenben Rrieger aus Beibesbeim. An beiben Altaren follen bie Ramen ber Rrieger auf Botivinfeln verewigt werben.

Oppenheim, 7. Juni Trop Bermarnungen nabm ein bier im Lagarett befindlicher Golbat ein Bab im offenen Ribein. Er murbe bom Strom

fortgeriffen und ertrant. Mus bem Rieb, 5. Juni Gin flotten Glefchaft wird gegenmartig bier im maffenhaften Berfauf von Junggefligel betätigt. Täglich geben größere Bendungen junger Ganie nach ben Großftabten ab. mo vielfach fommungle Geflügelmaftereien eingerichtet werben. Aber auch ber ipefulative Brivathanbel fest gerabe in biejem Artitel bereits febr lebhaft ein. Die febr ftarte Rachfrage bat bie Breife fitr junge Ganje gang gewaltig gefteigert, jo baf bie vorjährigen Bhanrollepreife für fette Beihnachtsganfe in Diefem Jahre ficher wieber erreicht werben. Bir junge Tiere von 2-3 Monaten werben bunchweg ichon jest 10-12 Mart und barüber bezahlt. Man-Subster macht to and einer einsigen auten Brut eine Einnahme von 150-180 Mart.

Baberborn, 5. Junt. Die alle brei Jahre ftattfinbenbe oroentliche Generalberfammlung bes Bonifatiusvereins fant am beutigen Tage in ben Raumen bes Bonifatiusbaufes fratt. Gingeleitet wurde die Tagung burch eine ftimmungs-volle Jubilaumsfeier bes Alabemifchen Boni-fatiuspereins Saberborn. Dem Felle angepafite Un brachen bes bodimurbigften berrn Beibbifchofs bon Baberborn Dr. B. Baebling von Lausenauer, bes Bifchofe von Baberborn Dr. Rarf Joseph Schufte, wurden umrabmt bon Liebervortragen bes Baberborner Domdores. General. fefreiar Dr. Beinand gab eine Ueberficht über bie Gefchichte bes afabemifcen Bonifatiusvereins und ber afabemifden Bonifarius-Einigung. Bum Schlieffe brachte ber Schriftfithrer eine bulbigungeabreffe an ben Beifigen Bater aur Ber-

lefung. Auch ber gelallenen Mitglieber ber alabemifchen Bonifatinevereine und aller gefallenen fatbolifden Mabemifer murbe gebacht. Beren Anbenfen foll für alle fommenben Wefchlechter peremigt merben in einer Gebachenisfirche, erbaut aus ben Spenben ber fatholifden Afabe. miler in einer beutschen Diaspora-Universitäteftabt. Die 22. Generalversammlung bes Bonig-fariusbereins murbe eingeseitet burch eine Bontiitalmeffe in ber Universitätsfirde. Alsbann fanb bie Tagung fatt in ben Raumen bes Bonifatius. haufes. Trop ber Kriegszeit und ber Befchmer. miffe ber gum Teil weiten Reifen, maren gabl reiche Bertreter ber einzelnen Diozesanfomitees erichienen Bom bodmurbigften Epiffopat maren anwefend: bie Bifcheje bon Baberborn, Limburg, Kilbesbeim und Osnebrud. Die Beratungen murben geleitet vom beren Weibbifchof bon Baberborn, Dr. Saebling von Langenquer. Die Rechenschaftsberichte fiber ben Bonifating. berein, über ben Bonifatius-Sammelverein, über ben Alabemischen Bonifatiusperein, über bie Tatigfeit ber Bonifatinsbruderei gaben ein Bilb hingebenbfter Arbeit mabrend ber Ariegszeit und ein Bilb bes Segens biefer Arbeit jum Wohle ber unfterblichen Geelen. Bilt bie fernere Bonifatiusarbeit wurden neue Michtlinien festgelegt, immer wieber foll betont werben: Organisation von Gemeinde gu Gemeinde ift bas allererfte ; nb widtigfte Bembament jeglicher Bouilatius-arbeit. Bum Schlusse wurde bann noch beraten, wie für das große Jubiläumswerf, die religiöse Berforgung von Frankfurt a. IR. bis jum Bonifatius-Jubildum 1917 weiter gesorgt werben lönnte. Bis heufe sind filr bas bort geplante Bonisatiusbensmal, die Erbanung einer Derz-Jesu-Rirche, 90 000 Mart eingegangen.

Rarlerube, 6. Juni, Der Sansbaftungeaudicus ber Iweiten Kammer bat mit allen Stimmen bei einer Stimmenthaltung bie von ber babifden Regierung beablichtigte Einführung

ber vierten Bagentlaffe in Baben abgefebnt Greiburg ibnen fich an bem fiellen Uer ber Sanne grose gelomaffen lod. Mehrere tanjent Rusimeier liffralen in den See von Berolles und verurjachten eine ungeheure Belle, die bie Boldungen und die benachbarten Ballee verwährte. Die Felder konnten fich im legten Augenblick retten. Man beiftribtet

weitere Autichungen.
Riagentutt, 3. Juni. (Neun Berjonen ber-brannt.) In Rollig begrob mabrend eines Brandes ein Deckeneufture acht Warn, die gehötet wurd n. Ein twitter farb ipdier, soei legen schwer berletzt

Baris, 6. Juni. Geftern morgen eteignete lich im Weichbild von Baris in ben für bie Lanbesverteidigung arbeitenben Werffiatten Binet Chernier und Faure eine gewaltige Explosion. Ter Sachschaben ist außerorbentlich hoch Bon beiben Sabrifen fieht fein Stein mehr. Die Egplofton wurde in gung Baris gehört. Im Umfreis von gwei Kilometer gersprangen alle Feufterscheiben. Da bie Arbeit rubte, wurden nur einige Wächter

Reine Gliegergefahr für unfere Gruchtfelber

Berlin, 6. Juni (Amtlich.) Wie im bergangenen Jahre, fo ift auch in olesem Jahre wieberum bas Gerficht aufgetaucht, bas, unfere Gegner in ben Commermonaten Fliegerangriffe, größten Umfanges gegen alle Teile Deutifilanbs unternehmen würben, um bas reifenbe Getreibe auf bem Welbe burch Brandbomben zu vernichten. Das Gerucht ftammt nachgewiesenermaßen aus bem Lager unferer Geinde und bat einzig ben Amed, im beutiden Bolfe Beunruhigung gu erregen. Bu folder Beunruhigung liegt nicht ber geringfte Grund vor. Es ift unmöglich, reifenbe Getreibefelber burch Bomben ober ahnliche Brand mittel bom Fluggeng aus in Brand gu feben. Bir fonnen nur wünschen, baf unfere Gegner an folden aussichtelofen Berluchen fcruten; fie würben eine ichwere Einbufje on Fluggengen babei erleiben, ohne unferer Grotfrucht auf bem Welbe Schaben gufugen gu tonnen.

Gerichtsfaal

Ronn, 5. Juni. Das Bjarrhaus ju Rieber-pleis war in ber Racht jum M. Juni 1913 pon brei bermumnten Berbrechern bejmgefucht mor-Unter andauernbem Schiefen waren fie in oos Pfarrhaus eingebrungen und batten ben Pfarrer Anauf, beffen Schwefter fotvie bie Saus-Laterin unter Borbalten von gelabenen Renolbern jur herausgabe bon Geld und Bertfachen gestoungen. Ein Berbrecher war ihm Februar beshalb vom Bonner Schwurgericht gu Jahren Gefängnis verurteilt worden. Der Pheite ftand bente in ber Berfon bed 27 3abre alten Schloffers Jojeph Benber aus Roln am Schwurgericht unter ber Unflage bes fdmeren

Naubed. Er ift wiederholt, barunter guch mit Buchthaus borbestraft. Die Geschworenen bielten ifn für iculbig, worauf bas Gericht ihn zu weiteren gehn Jahren Buchtbaus verurteitte.

Berlin. D. Junt. (Gin feltfames Urteil.) Bie ber "L.-Ang." mitteilt, wurde ber Ingenteur Scarnow, ber lich von einem herrn, ben er im Restaurant fennen lernte, eine Brotfarte botte identen laffen, bom Schöffengerift wegen Seblerei gu fleben Bochen Gefangnis perurtelit. Der Staatefamwalt batte bier Bochen beantragt.

Kirdliches

a. Marienthal (Abeingan), 8. Juni. Am Sountag, ben 10. Juni, ift hier morgens um 10 Uhr Levitenamt und barnach Fronleichnameproxession. Bis 21/2 Ubr nochmittags find Anbetungsstunden und dann Bredigt und Lingang mit bem Allerheiligften burch bie Anlagen.

Aus der Provinz

b. Rieberwalluf, 6. Juni. Wenn man in ber "Rhein Bolfszeitung" bie amtliche Lebens-mittelverteifung in ber Stadt Bieshaben lieft, fo mutet bas uns bier in Riebermalluf wie ein Marchen an In Biesbaben gibes 3. B. 260 Gramm Feifch auf die Zufahfarte, 200 Gramm Bieifc und 50 Gramm Burft auf Die Reichsfrifchtarie, bagu Granven, Saferiloden, Gries, Gier ufw. Dier in Rieberwaltuff gibt es auf bie Reichelleischkarte fage und fcpreibe 26 Gramm Bleifd ober Burft. Granpen, Gries ober bergleichen otht es alle vier bis feche Wochen wenige Meanin und auf den Ropf und die Woche ein bafbes Bfund Kartoffeln. Damit muffen wir bier austommen und bie gewiß nicht leichte Urbeit berrichten. Daß bie meiften Einwohner mit biefer furs sugemeifenen Ration ohne Schabigung ihrer Gefunbbeit nicht austommen tonnen, licat gewiff anf ber Sanb. Die Leute find gur Somfterei gegwungen, um feben gu tonnen.

Beifenbeim, b. Buni. Die herren Brof. Dr. Eroemer, Garteninfpeftor Junge, Obergartner Banmann, Anftalisgariner Schwart baben bas Berbienftfreus fur Rriegebeihilfe er-

i. Geifen beim, 7. Juni. Feinschmeder benupten gestern Abend bie Beit bes Gemitterregens ju einem Beutejug auf Burft. Gie brangen in einen Schuppen und bolten fich bie bort lagernben Bürfte, bie beute an bie Gifenbabner follten perteilt werben. Ein berbeigeholter Boligeibanb nabm bie Spur auf und foroerte im "Bfianger" die Burfte wieder gutage...

g. Bord, 5. Juni. Beute wurden in ben Beinbergen bes biefigen Bfarrgutes bie erften blitben-

ben Gescheine gefunden. Ofterfpai, 6. Juni. Die Ririchenernte bat begonnen. Geftern wurde jum erstenmal bie Bage in Betrieb gefeht. Aber eine große Bermunberung wurde in ben Bertaufern burch ben Breis berborgerufen, indem ihnen nur 35 Bfennig pro Blund geboten wurden. Ge blieb beshalb mander forb unberfauft und murbe wieber mit nach Saufe genommen. Gin fold niebriger Breis murbe felbft in Friedenszeiten und bei reicheren Ernten nicht geboten.

Oberlahnftein, 6. Juni. Beim Baben im reien Abein ertrant gestern Abend bier ber 19-

jahrige Enfirch. f. Blorobeim a. D., 7. Juni In ber Gemeindevertreterlitung teilte Biltgermeifter Laud mit, bag ber Knecht Georg Loren, ber lange Sabre bei einem biefigen Banbwirt in Diensten ftanb, fein ganges erspartes Bermögen in bobe pon sehntaufenb Mart ber Gemeinde Florobeim vermacht habe. Die Gemeindevertretung nahm bie Schenfung bes Berftorbenen an und beftimmte. baft bie Binfen berfelben ju Gunften bebürftiger Berfonen im bieligen Rranfenbaufe Bermenbung finben follen.

b. Ronigftein i. T., 7. Junt Die Erben ber berftorbenen Großbergogin-Mutter Abelbeib von Lugemburg baben bie Burgruine Ronigftein ber Stadt Ronigitein als Geichent angeboten und aleichzeitig ein größeres Begat ausgesetzt, aus beifen Sinfen bie Unterhaltung ber Baulichkeiten befreitten merben foll.

h, Bab Domburg b. d. D., 6. Juni Ter Raifer und bie Raiferin ivenbeten für bie biefige Kriegefüche und bas Baisenbaus je 1500 Mart. Bab Somburg v. b. S., 5. Juni. Grei-berr Arel Albrecht von Malhabn ift in Ber-lin geftorben. Malhabn mar fraber lange Jabre Rurbireftor in Bad Somburg und nach Ablauf feiner Direftorgeit Bachter bes fleinen Tannenmalbes, ber bor fursem als Stiftung für ein beim für Frauen gefullener bentider Difftsiere permodit murbe.

b. Grantfurt a. IR., 8. Juni. Der heutige Bferbemartt bes Lanbwertichaftlichen Bereins wies einen Auftrieb von 200 fcweren unb mittleren Arbeitepferben auf. Bei hoben Breifen toar bie Raufluft anfänglich gering. Trothem gim en bie guten Liere flott ab. Die geringeren Blerbe liegen su Marfrichluf im Breife nach, fanben infolgebeffen alle Abfah, Durch bie Beftfepung von Societveifen für Schlachtpferbe mar ben Preistreibereien bon bornberein ein Riegel borgeichoben, fobag ber Schlachtviehmartt in rubiger Beije verlief. Der Marftbefuch burch Käufer und Marktframbe war rege.

Montabaur, 6. Juni. Dere Antigeriches. rat a. D. herr Dr. fur. Daniel Fenner bon Fenneberg (fruber in Dobr-Grembaufen) ift im 77. Lebensjahre infolge eines Schlaganfalls geftorben

Bellenhabn . Schellenberg. 5. Juni, AM am Sountag. Abend mehrere Mabchen bon Schellenberg mit Krangbinben file bas fronleidnamsfest beschäftigt waren, wurden fie bon jungen Burfchen von ber Straffe aus beläftigt. Um bem Unfug zu wehren, frach eine ber Mobiben mit einem Meifer nach bem offenen Genffer und traf babei bie innge Frau bes Saufes, bie nach Berscheuchung ber Rollinge gufällig and Fenfter getreten war, in bas linke Auge fo ungladisch. daß fie nach turger Beit verftarb. Das Mitgefiebi bei biefem traurigen Ereigniffe, burch bas ber Chemann Mois hering, ber feit Kriegsbeginn im Welde Reht, feine Frau und drei kleine Kinder

ihre Mutter verloren haben, ift allgemein.
* Bom Lande, 6, Juni. (Aufbrichgung bes Schlachtviebs.) Die Erhöhung ber Fleifchfopfmenge bei bem faft völligen Mangel an Schlachtschweinen ftellt große Anforderungen an die Rin-berbestände in allen Landesteilen. Allgemeine Grundiste, auf welche Axten von Bieb bei ber Amangoumlage nicht gurudgegriffen werben barf, lonnen nach einem bierüber neuerbings ergangenen Erlog bes Miniftere für Lambmirtichaft nicht aufgefrellt werben. Die Borftfriff ber Befreiging bon Sponnvielt, fichtbar tragenber Rabe, nertvollen Buchtviehs und ber ein ober strei Gillde Rinbufeb ber ffeinen Befiber bon ber Stiochtung genilgt nicht. Der Landerirtichafts. minister regt bestjelle erneut bie Bilbung bon Sachterftinbigenfommiffionen in ben Rreifen an, benen minbeftens je ein Bertrefer ber Banbwirtichaft angeboren muß und benen bie forgfame Musmufferung bes Schlacheniebe übertragen wetben foll Rur fo wird bereibtigten Beschnerben ber Biebbalter ber Boben entgogen wetben tonnen.

Beinban

Wein beichlagnahmt

Reuftabt a.b. b., 5. Juni. Bie ber "Biath. Aurier" melbet, wurden in voriger Woche größere Beinbefchlagnahmen aus mehreren Deien befaunt. In ben letten Tagen erfolgte ferner bon Franfenthal aus bie Beichlagnahme ber gefamten Weimnenge, bie bor fursem gu einer Berfteigerung gebracht worben war.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet!

Biomer Jafob Optermann (Attoille). Bundetier Starl Bimmerichieb (Ems). Obergetreiter Rari Dors (Bieffenben). 1. RL Leutnent b. St. Rart Engelmann (Biebbeben).

Ans Wiesbaden

Bertauft feine Rriegsanleihe!

Wie aurlich sestgestellt wurde, haben in ther-schiebenen Gegenden gewissensofe Auftkinfer, befonbere auf beme Lanbe, wieberholt ben Berfuch gemocht. Rriegeanfeibefulde ju möglichil niebri-gen Rurfen an fich zu bringen, inbem fie urerlabtene Befiber über ben Bert ber Anleihe faufchten. Diesem Treiben muß mit allem Nachbrud enigegengetreten werben. Die Inhaber von Kriegsanleiheftliden fonnen nicht bringenb genug bor ber Abgabe biefer Papiere unter bem wirflichen Beri gewarnt werben. Wer Kriegsanfeihe verfaufen will ober muß, wende fich im eigensten Interesie an eine Bant ober Spartaffe, am zwedmafligften an bie Stelle, bei ber er bie Stilde erworben bat.

Penes Mufeum

In ber großen Friibiabesausftellung "Beisgerber und bie Mundenet Rene Gereffton' ift bereits eine grobere Ungabi Berfdufe au bergeichnen. Darunier find: gebn bolifchnitte gum Miten Testament von Richard Scewald; swei Beidmungen bon Comin Scharff "Die Unterhal-

wurde. Die Marfermeifter wurden auf ben Mar-ferbinger gewählt; in erfter Minie waren biefelben ber Romer binnntreicht. "Die frebe Mart finnd gleichendigis zu ben Bewohnern von Domburg, Giebern und ariell, wie von Reiffenberg, Armolis-tain und Brombach; und fie umlaste Wälber ber Jenieite ebenio wie die Waldberirte auf den istdus ben Ebein ju nehmen, mochte man biefe nicht haben, aus ben Brieftern und waren auch biefe nicht genehm, aus ben Lindleuten, die dazu am ge-eignetsten erschienen. Der Baldpote hatte die er-wählten Räckstermeister zu bestätigen uns hatten biefem ben Eib ju leiften, ber Boart getrenlich vor-gufieben und Arme wie Reiche gleich zu bebandeln. "Sofern den Märfen und Bandmann gelieben" brachte der Baldpot aut dem Märferding von 1484 feine Anficht gur Erocterung vor: Wegen bes banigen Froftes und Megens und ber burgen Togespeit, fei für ben Ratharinenlag ein begielten ein ben Mittwoch nach Bfingften ju verlegen, wurde beichloffen.

Richt wenige Ortisgeiten, die die is Micheng die 15. Jahrhunderts ansehnliche Heiber bebauten, find hier verschnunden, licher ein Zeichen, daß gewal-tige Stürme oder andere Bedrängnisse (Arug, Beit und.) hierbei mitwirtten. Bon den verschrundenen Ortiskarben wurde nuch kein Berechtigter mehr bei ben Marterbingen autgerufen. Bon bem im dreifigichtigen Kriege vertwisteten Riederstetten zog ein Teil
ber Einwohner nach Domburg, ber Ort aber behielt
feinen Schultheit und Gericht, die in die neuelt
Jeit wurde unter der Linde im Niederstetter feld gebevet, und der Schultheit hatte noch Stimme aut ben Marterbingen ber hoben Mart. Allmabith wurben feboch Die gemeinen Marter in ben Sintergrund gebrängt; die Ortsvormeber, die Schultbeigen und unter diefen wieder diesenigen der fun Haupfleden: Homburg, Bonamed, Oberursel, Fraundein, Reiten-berg, führten bas Wort und vertraten die Berechauch bie Lanbedregierungen mildten fich in bie Angelegenheiten der Märkerdenzen ein, geriesen aber hierbei mit der Wärke des Odritten Nariesen und Waldberten und Kambe. Auf dem Röftertes im Jahre 1545 kourde eine Ordnung zur Beicklubtestung vorgelegt, deren Follung vinem Anstäutstübertragen war, in welchen neben Donsburg und Kömigfrein auch Solms, Danzu, Reizenberg und andere Wynasten, auch die Istadt Prankfurt vertreien

war. Die Dobe Mart gibt und auch manden Mus-ichluß über die Rulturgeschichte. Gellegt wurde auf bem Markerbing im Jahre 1674, bah burch die An-lage vieler Dobbengarten, durch Bertrombung von "Büchenftangen" bie Wardvalbungen einniert war-ben, 1678 wurde bad Tabaltanichen wegen ber Branbe im Balbe berboten und mit Strofen belegt. Da biefe und andere Gefehe zu "ichluft" gehandbabt wur-ben, entftand biel Unbeit. Der Bord berbock immer mehr und die Markgemoffenichaft wurde immer be-beutungelofer; bagegen murben bie alten Formen und Bermonien aufe gewiffenbattefte beobachtet. Roch immer murbe bis in die letten Beiten des Martichreier, ein ferding damit eingeleitet, daß die Martichreier, ein Oberioriter oder Förfler, mit riner Würlchöucht den Berwalt von Domburg abholte. Sie ritten nach 8 Uhr nach Oberuriel und wurden von bem Turmer mit Jahnen und Trompetenichall angezeigt und am Fore von einer Ehrenwache begrifft Rach einge-Tore bon einer Ehremmade begrilit Rad einge-mommenem Frühftud bewegte fich ber Jug, an ber Spipe ber Marlidreier mit jeiner Buche, ber Mu-walt mit ben Markermeistern und Schultbeiten nach ber Aue, wo gewöhnlich 20 homburger Burger im Frad falutierten und bann unter beit Linden einen Breib ichloffen. 3it biefen trat ber Ammalt, ber bier mit Pferd ftien, mit ben Martmetitern, ben Schultbeiben, Martidreibern und bem Martidreier, ger bie Anweienben aufriet. Der Unwalt begte bas Mörfergebing "mit allen feinen Wolerinitäten und wohlbergebrachten alten Gebrauchen." Dierent wurde pur Bahl der ausscheidenden Markmeiber gischritten, die, so weit sie neu eintruten, dass Anwalt der-gelichtet, oder wieder gewählt, an die früher überpflichtet, oder wieder gewählt, an die felder übernommenen Pflichten erinnert wurden. Das im Marthäudchen oder im Jelte wieder gescheiderne Protokolt wurde vorgelesen und das Warterding geschoffen. Der Jug ging in derselben Weise wie angedommen, geröd und man versügte sich "in aller Frenchichettlichkeit zu dem beum geren Wärtermeister zu errichtetem Wittiagsmahl." "Des wohlbestellte Trae-inment wurde von den Preveln, die man andringt und kraitt, epocichaste." und fireit, engeichaitt."

Die große Baldgemeinschaft Hohe Mark

Ju aditen und neunten Jahrbundert, traien bit herrafchenber Beije am und im Taunus, eine große Musahl Törier auf, welche geordeute Eigentuns-, ihr gebreines und Rindenverhältnisse belahen. Es ist micht beuther, bah dies alled in verhältnismigig furger Zeit nach der Böllerwinderung geschaften worden ist; es mus diefiniche angenommen werden, bah icon Jahrhunderte vorber fich bies ausgebilder hat Da in biefen Beiten bie Schrift unbefannt war, fo murben alle rechtlichen Berbaltniffe in Bollo- und Gemeinbeuerfammlungen militblich georduct und fin Ge-beichten ber Umitebenden bewehrt. Die Nömer ichere-ben nur das, was jie leibit betrat und ebenfo fanbeiten bie Geiftlichen im wennten und gehnten Jahrbundert. Die Hohr Mart pletet ein mermoliebiges Beilpiel für die Jähigleit, mit welcher in Berg und Baib die Sitte bullet, tropfen es leielben Mengen sind, welche in thren finntlichen oder Ingenischen Bertaltwissen der Jängerlichen Bertaltwissen dem gewaltigen Stwome der Jängerlichen Bertaltwissen die bei Jahrendern bie begen, die einem biefem, den andere einem anderem Staate ungeteilt wurden, daneben aber in Die Dobe Mart Pletet ein mertwürdiges allen Berhaltmiffen, welche fich auf ihren Walb b:burch viele Jahrbunderte on ber uranianglichen Gitte beitbielten. Rur an bem Walb ber Goden Rusingsantell werden nirgends erwähnt, die Bis-ier waren von der Gemeinschaft ausgeschopen. Die Balldemeinichatt mochte bede Antiedelnag im Balle unmöglich. Die ättelte Urtunde, welche über die Ser-fallung der Loden Mart berichtet, ist in dem "Beil-thume" von 1401 zu ersehen. Es ist nicht möglich, genau den Bereich der hoben Mart anjugeben, da fich wiele Streitigfeiten im Laufe ber beiten über oie Abrenge erhoben und biefe Streitfragen noch suicht lie Teilung der Loden Mart nicht wenig erikoden Siden. Die Zusammengehörigfeit der Bewohner, sowohl die seith wie jenseits der Löhe und des Biahlarabens, macht es wahrscheinlich, das die Lode Mart über die

leden Abbange bes Taumus. Im Laute ber maren bie Gemeinden, welchen bie Dobt Mart gufiand, verschiebenen Berren unterworten tworden; in Betreit ihrer Mart aber twaren sie selbitändig geblieben. Am 25. Aubember (Ratbarinening) jeden Jahred versammelten lich alle Bertreter ber betriligten Gemeinden auf dem Märkertag oder Märkeligten terbing in Obernirei ant ber Aue, um bem "Id-mialiden Beldboren oder Bialdpart seine Serrich-feit und der Mart Rechte au wellen." Solche "Beis-thanter" En protosollareicher Borm sind seit 1401 unehrere vorhanden. In dem Beisthum von 1484 werben die Exten, Ritter und Amptiente, Robb- und Sembloten, welche ju bem Marlerbinger erichienen torren, burunter auch bie Stadt Fronfrurt und ber Sendbolen, welche an dem Rattervolger erigieum toeren, darunten and die Stadt Fronfurer und der Kitche dagegeben. Baldyset war der Edel derr Gostfried, Herr zu Epstein und Münhenderg, Amptieure und Käthe angegeben. Baldyset war der Edel derr Gostfried, Herr zu Epstein und Münhenderg, Grafte zu Dez, er war wit fämiliehen Se. Gnahen Antieuten und Käthen erichienen und Ließ die aroße verlammelte Menge, Schultbeisen, Hobburt und Andbunnn, welche in die Marf gehörten, au dauben alandmann, welche in die Marf gehörten, au dauben alandmann, welche in die Marferding begen und der Marf Rechte dam eidtich weihen. Tanvals datten die Mäßeler und Landleute bolde Eide ihnen zu erlassen, da in verlen Jahren der Rant Recht und Kilge eines Waldsdotten Hertlichteit nicht geweitt worden, und der Miten, die des mehr gesehen und gehöret dütten, gar wenig am Leben; sie wollten aber als tromme Leute, to viel ihnen von den Allen and dethan, die Westung finn. Tanvach werde bann auch der Warf Wecht und Küge, so wie sie es don den Allen gedert, weihen wollten. Kach diesem Weindlichseit die Oberdand gewonnen dat. Die Rährter Gesereichten ein "Bersettelung", welches nach ihrer Angebe von Simmon Benöhem "wehrhautig zu Ursell" ausgesetzt Simion Bensheim "wohnhaftig zu Urfell" aufgeset

tung" und "Bafferfall"; bie Litbographie "Golbaten" von Abolf But', bie Delgemalbe "Sanbicaft" und "Doblweg" von Ostar Coefter: "Rotes Cauld" bon Alexander Ranolbt; "Bierbe am Baffer" bon Otto Ropp; "Erregte Stunde" von Jo-febb Eberg: "Mann mit ber Belerine" von Albert Reisgerber.

Ber onalien

Dem Rommanbeur ber Wiesbabener Schutmarufchaft, Koniglicher Boligei-Infrettor Berrn Rechmann, jurgeit als Saupimann b. R. im ift bon ber Militarverwaltung in Rumanten bie Leitung bes Landfreises Bufarest übertranen worben.

Stadtfinder aufs gand

Am Mittwoch rudten eine 200 Ainber aus ber Stadt ju einem viermonatlichen Landaufent. balt and. Die Rinder famen in Orticaften bes golbnen Geundes.

Schöffengericht

Im lebten Friibsabr wurde in Franenstein ein Ochse gestoblen. Man nahm an, daß bas Pleisch nach Wiesbaden geschafft worden sei, oder noch geschafft werde - und unfere Krimis malpoligei entfaltete eine fieberbafte Tatigfeit um den Erfteber gu ermitteln. Da wurde ihr pon ingenbeiner Seite mitgeteilt, por einem Babhans in der Bilbelmftrage fei Gleifch in einem größeren Quantum abgeladen worden. Das stellte sich auch als den Latsachen ent-sprechend beraus. Es murben Feststellungen beguglich ber herfunft gemacht, und jo fam man hinter den Schub'ichen Meggereibetrieb an ber Kariftraße. Schilt ift von Beruf Bader und versteht von der Meigerei absolut nichts. Uls er in feinem eigenen Berufe Schiffbruch gelitten, marf er fich gunachft auf den Bieb-bandel, bann auf ben Rartoffelmeblhandel und ging bann bagu fiber Schweine in Benfion gu nehmen, in ber Art, bag Dritte Gelb gur Bechaffung junger Schweine bergaben und bak ipater, bei ber Schlachtreife ber Tiere bas Fleisch an ihn nach dem seweiligen Markipreise bezahlt wurde. Angeblich mehrten fich in ber Folge bei Schüt die Nachfragen uach Fletsch, und so kam er dazu, bei sich eine gebeime Mehgerei einzurichten. Er brauchte sich dabei auch nicht die geringste Mühe au geben, um Abnehmer für das Fleisch zu finden. Bon allen Seiten liefen Befrellungen ein, und man gablte jeden Preis. Die Abnehmer waren befonbers Refraurations- beam. Hotel-Betriebe, aber auch Private, benen es meniger barauf antam bil. liges als viel Gleisch zu erhalten. Sein erstes Bieb bezog Schüt von Bichbändlern in Erbenheim. Als ein händler einmal bort an einem Tage amangig Rinber, burdweg noch nicht ichlachtreife Tiere, jum Berfauf ftellte, maren fie in einigen Stunden vergriffen, und obwohl es fich babet ausichlieblich um Bieb aur Bucht banbelte, batte auch Schite von ben Rinbern awet filr 680 beam. 680 M an fich gebracht. Borber icon hatte er, ebenfalls in Erbenheim, susammen mit einem anderen Manne, ber von Beruf Methoer war, und in ber folge auch in ber hauptjache ben Betrieb leitete ein Rind gefauft. Den Berfaufspreis bes Rindfleisches ansangend, so bewegte dieser fich im Allgemeinen in der Grenze von 4 bis 4.50 K. Eine polizeiliche Biste in der Gebeim-Schlachterei forderte ein giemlich erhebliches Quantum Fleifch, Burfte ufm. au Tage. Swet hiefige Gaft. begw. Badewirte fonnten noch ermittelt werden, von benen ber eine erft in ben letten Togen 148 Pfd, ber anbere 87 Bfd. Rindfletich bezogen hatte. Daß Schütz bei feiner Metgeret ein Bombengeschäft machte, bedarf wohl kaum der Erwähnung. — Schitz ftand am Mittwoch vor dem Schöffengericht unter der

KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschaff, Wieshaden

Eisenbahn-Aktlen: Atch. Top. Santa Péc Baltimore & Ohio Canada Pacific Chesapeake & Oh. c Chic. Milw. St. Paulc Denver & Rio Gr. c Erie o ammon Erie 1 at pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common Southern Pacific Southern Railway c. Bergw u. Ind. Akt. Amer. Can com. Amer. Sug. Refin. c. Cansolidated Copper c. Anaconda Copper c. Anaconda Copper c. Anaconda Copper c. Consolidated Gas. Central Leather. Consolidated Gas. Consolidated Gas. United Stat. Steel c. Illinois Central c. Illino	NewYorkerBörse	Super.	New YorkerBörss	6. Juni
Union Pacific com. 136.— 4°/, South. Pac. 1929 81°/ 48°/, 4°/, Union Pacific cv. 90°/ 90°/	Atch. Top. Santa Péc Baltimore & Ohio . Canada Pacific . Chesapeake & Oh. c Chic. Milw. St. Paule Denver & Rio Gr. c Eris common . Eris common . Eris lat prof Illinois Central c Louisville Nashville Missouri Kanasa c New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific Southern Railway c. South. Railway pref. Union Pacific com	72-160% 60% 73 8 102% 125 124% 103 56% 93% 93% 136 136	Bergw u. Ind. Akt. Amer. Can com. Amer. Smelt. & Ref.e. Amer. Sug. Refne. Ameconda Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. " " P. Eisenbahn-Bonda- 40, Atch. Top. S. Fé 41, Baltim & Ohio 31, Northern Pactific 40, S. Louis & S. Fr. 40, South. Pac. 1929	52% 110% 1177- 85% 147% 98- - 131% 101% 80% 70% 62,- 83%

Amtilche Devisenkurse der Berliner Börse

firtelographiache	vom 5. Juni,		vom 6. Juni	
Assablungen	Geld	Bris?	Geld	Brief
New York I Dell.	-	100		
Holland 100 ft	2721/	273%	272",	2741
Dänemark 100 Kr.	1881/.	180.	189	1897
Schweden 100 Kr.	198%	198%	198%	1994
Norwegeu 100 Kr.	1929/4	1931	1931	193%
Schweiz 100 Fr.	130%	130%	1311	131%
Wien 100 K.	64,20		64.30	Line Alle
Budapest 100 h.	04,20	64.20	20000	64,33
Bulgarien 100 Leva	80%	80%	801/2	81%
Madrid 100 Pes.	1251/	1251/,	1251,	0.000
Baroslona	8637/8	140.13	same 18	1264,
Konstantinopel	- matthew	Selfer Selfer		138.2
1 türk. L	20,50	20,60	20,63	20,70

Ankaul you russ., Hank, serb., Italien., portugies., ruman, und Victoria Fails Coupons (gestempelten und ungestempelten).

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstraße 95 Inhaber: Dr. jur. Hippolys Krier, Paul Alexander Krier. An- and Verkanf von Wertpapleren, smehl gluich an unserer Kasse, sie auch derch Ausfährung v. Edwagansfraigen. Vermistung v. Fauer- a. diebesäicheren Pannerschrannfächerm kitseleisteh, Antagnapiere an unserer Kasse sietz verrätig.

— Coupea-Bisiliung, soch see Verfall. Corporatiopo-insergang, vorschitzen und Geidsorm, sowie Ausfähl. Corporatiopo-insergang, vorschitzen und Geidsorm, sowie Ausfährung aller Edwiges in des Benäfech einseklagssäns Geschäfe.

Be- u. Verkauf v. Wertpapleren im f reien Verkeis?

Antlage nicht nur der Ueberschreitung bes Höchstpreises sondern auch einer gangen Reibe von Beritigen gegen Kriegebestimmungen anderer Art. Das Gericht erfannte auf eine Befantitrafe von 6 Boden Befangnis.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Refibeng:Theater

Mittwoch, ben 6. Juni: "Gläubiger" von Anguft Strindberg, darent "Lalmes Lod" bon Bolgar und Friedmann. Ganibert bes Derm Engen Middher Der perfifche Dichter Rifami ergabit:

Der perfische Dichter Arfamt erzählt: "Ein toter Dund lag am Wege, ein Hause kand berum. Der Eine lagte: "Mir wird das Hirn dom dem Gestant ganz ausgelöscht", der Andere: "Der Geäber Auswurf bringt nur Ungläch", ein Jeder schnähte das Aas. Der Meister aber sah auf die des Kreatur und sprach: "Die Fähne sind wir Gerten weiß". Kurreisenge waren gewammen, um au die weißen Persen Strindberg scher Beichung au achten, der große Halle aber, der mit das Heinliche witterte, died sort. Leider – und Gott sei Dunt! Den Artstelmundt den unter der Leitung des Herrn C. v. ik dilen der ziehung des Herrn C. v. ik dilen der ziehung kösele begreifichenweise Walle der Kildbrung übertrug, sondern auch ohne sein Balle die Fährung übertrug, sondern auch ohne sein Rolle die Führung übertring, fondern auch ohne fein beionderes Intun baturch, bab er der ein pige Beiftellet auf ber Bubne war, bon bem man fagen tonnte, bah er "fprechen" fonne. Die geme Auffib-rung frantte überhaupt an der ungleichen Berbeilung ber Rrafte. Berr Rlopter ift feis Baul Wegener und bejah besbald auch nicht bie juggebibe, mite reihende Gewalt über jeine Mit pielenden - allerbings batte auch berr Wegener feinen beren Mollen gum Buriner! Go ipielte alfo der Gaft bie "Gan-biger" allein und bas Bild ber Auffichrung verschoo lich bermagen gu Ganften Guftabo, ban man in ibm eine Rraftnatur allereriten Ranges ju glauben meinte. Bon ber Strinbberg-Muttaljung bed Herrn R'l 8 p. ter wider noch anersennend bervorzubeben, bas er bas Blackemotiv Gustavs nicht allen ichner in ben Borbergrimb ftelite. Granlein Grenn War tion 120. bie Berfiellung ber Trella ant bie leichte Arbfel, Rein Strinbberg'iches Satunsverb, jonbern pl.) Beib. wie fie icon feit Moams Beiten auf ber Wett berumlaufen. Wenn mur Die Darftellerin ihrer Rolle burch

richeig Gebei gereift getroeben ware.

Leber den fragifomischen Alt "Talmas Tob" löft fich wohl am besten ein Belat unferes Altmeisten Egiting anwenden: "Gewisse mittelmäßige Stade milen and idon barum beibehalten merben, meil fie borftliglicht Rollen baben, in welchen ber aber jen't Aftent feine game Störte zeigen fann." And her bewöhrte fich berr Riobber als guier "Sprecher" und tuchtiger Mimilit, nur paar eb en verwandern.

bal feine, fouft fo feinburdsbechte Denftellung ber bem gunngbalt ber Mimi in bas burlestenbarte einer Pollenvorführung entgleiste. In weiber, taltroller Au-rücheltung wirte Derr Freder Brüht als Dr. Lap-lace und bewied gerade baburch sein ieines Mint-lerisches Empfinden. Tas Beste an Fel. Ander sen aib Mint Gerard war "ihr" Sprachseher. B.

Gottesdienft-Ordnung

2. Sonntog nach Pfingften. - 10. Juni 1917.

Stadt Bicababen Pfarrtirde jum bl. Bonifatins. Geier Des Emigen Bebetes.

Die Rollette am beutigen Tage ift far ben Mitarberein bestimmt und mirb aufe marmfie empfohlen.

pt. Weije um 5.30 Uhr

lim 6 libr teierliche Aussehung bes Allerbeifigften. — Dl. Meffen find um 6. 7 fol. Rommunion des Marienbundes) Uhr. Milftärgottelbienft ibl. Rommunion ber Weithminumifanien-ind then; L. Moofisanischer Sonning) 8 Uhr. Rieber-gottesdienk: 9 Uhr. Frierliches Dochamt mit Ere-digt: 10 Uhr. Bepte bl. Messe mit Bredigt: 11.30 Uhr. The recertiche & chlinkandacht mit Um-gang und Te Deum ist abends 6 Uhr. Die Gläubigen 1.00 pu jablreichem und auseint gem Be nich er, Bet-ftunden eingeleden. An ben Wochentogen find bie hi. Weisen um 6 5.45, 6.55 und 9.15 Uhr; 6.55 Uhr find Schulmeiten.

Bahrend der Fronfeichnamsoftav und am Berg-Jefu-Pelte in worgend 6,85 Uhr ein Amt mit Segen und aberde de Uhr geflittete Berg-Jein-Anfache. Um Derz-Jein ein ist vorgend 6,30 Uhr Generalab-D. .. . Drben. Sountaga end 8 Ubr: Wriegoosbacht

Beichtgelegenheit: Sonnfagmorgen bon 5.30 Uhr an, Bonnerdiagmachen. 5-7 Uhr. Sonntag-nachm. 4-7 und nach 8 Uhr, an allen Woch n-tagen nach der Frühmeise, für Kriegstelln. hmer, frante und bemoundete Goldeten gu jeber gewünschien

mariasbill-Bfarrfirme.

Sonntegt Di. Meffen um 6.30 un) 8 Uhr (gemeinfame ti. Rommunion der Fennen Kongregation; vierter alobifanischer Sonntag: Rindergottesdien, ich.
Weste mit Predigt um 9 libr: Lochant vor dem ausgesetzten Allerheiligsten mit Pr digt hm 10 libr. Danach fille Anderung: um fl. id libr: Betitunde für die Rinderung: von 3—4 nn) von 4—5 Betitunde, um 5 Uhr fejerliche Schlufanbacht.

(An ben Wochen tagen bis Freitag einschlichlich find die M. Welfen um 6.15 und 9.15 Uhr, um 7 Uhr Amt mit Gegen; abends 8 Uhr geliftete fat-rementalische Undacht.

Beichtgelegenheit: Conntagmorgen bon 6

Unsere Läden bleiben von jetzt ab

den ganzen Sonntag geschlossen.

Who an, Donnerstag bon 8-7 unds nach 8 Mbr und , Samstag bon 4-7 und nach 8 Mbr.

Pfarrfirche gur bl. Greifaltigfeit.

6 Uhr: Prühmeite. 8 Uhr: Breite di. Meije må. Uniprache (Beier bed 2 afortiamifchen Gonntags). 13 Uhr: Kindergotte dienit (bl. Meije mit Bredigt). 13 Uhr: Dochamt der ausgesehren Allerheilighen; danoch Beiffennden. 11—12 Uhr: Mönnerarolische und Kir-Schuler, 12-2.15 Uhr feille Antienung, 2.15-3 Uhr; Schiler, Schillerinnen, B. 4 Uhr: Mitterverein, 4. 5. Uhr: allgemeine Anbetung, 5. Uhr: fererliche Schluhandacht mit Bredigt und Amgang. Un ben Wodentagen find bie al. Melfen um S.W.

29 å hrend der Fronteichnam bottab in töglich morgens 10 Meinichen von 7 libr Amt von and-gesehtem Allecheiligsten, abends 8 libr foframentalibbe Minbadit

Am bery-Jefutefte ift morgens 10 Minuten vor ? Uhr ein Amt mit Gegen, abende 8 Ufe Berge Jemanbocht mit Beibe.

Beichtgelegenheit: Sountag frib ben # Ubr an, Samstag 5-7 und nach 8 Uhr.

Beidäftliches

* Rbeinifd. Beftfalifde Bobentte. bitbant Roln. Die am 1. Juli 1917 falliger Rupons ber Binnbbriefe ber Rheinlich Weltfall. ichen Bobentrebitbant in Roln, werben laut Befanntmachung im Inferatenteil unferer beutiger Rummer in gewohnter Beije ichon vom 15. Juni an foftenlos eingeloft.

Amtliche Wafferftands-Radrichten

Rhein	T. Doni	n. Quod.	Main	1. Juni	B. Quat
Baldshut Rehl Magan Blaunheim Bloting Bloting Bingen Canb	1,58 1,72 2,40	111111111111111111111111111111111111111	Büczburg Loft Affaffendung Ge, Stoinheim Jeontfiert Koftheim Reckar Wimpfen	1.23 2.34 1.31	1.19 2.26 1.32

ichi Gdy

lamb

時十

Tal

mit

acrt

meire

Mbe

Arr

bem

auf

(Sec.)

fcble

stepi fehr

@ffia

Sh

Ber

feire

Gru

dief

Still

Tax

bett,

blie

took part)

geffe

lie

für-Som

inte

cine

fant

facti

Grö

Mrb

BLE Si

Bull

zeiti

mi

wit

Der

tung

Edmit

une PECH

Wear.

Eag famil bebo

military addition

Beftellungen

auf die "Rheinifche Bolfogeitung" werben federfet entgegengenommen bei ber Boft, bet fümtlicher Mgenturen und bei ber Dauptgefcaftefteffe, Bies baben, Friedrichtrage 30, Telefon 638,

Reichs-Reisebrotmarten

Die Reiche-Reifebrotmarten find auf Grund des Erlaffes des Kgl. Prengifden Landes-Getreideamtes vom 29. 3. 1917 auf 200 Gramm Gebäckmenge täglich festgefest.

Gegen Entwertung eines Gelbes der Bies-badener Brotfarte sweds Erlangung von Reichs-Reifebrotmarten werden daber Reichs-Reisebrotmarten auf 1400 Gramm Geback lautend ausgegeben.

Biesbaden, ben 5. Juni 1917.

Der Magiftrat.



Gott dem Allmächtigen bat es gefallen, heute morgen 8 Uhr meinen innigstge-liebten Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Johann Rempf

wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel, nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden, welches er sich im Felde zugezogen hatte, im 36, Lebensjahre in ein besseres Jenselts abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Elise Kempf geb. Hock und Famile Kempf.

Erbach, Wetziar a.d.Lahn, Dernbach, 7. Juni 1917.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 10. Juni, nachmittags 3 Uhr in Erbach statt. Die Exequien Montag morgens 7 Uhr daselbst.



Bahnhofstr. 3 WIEIBADEN Telefon 59, 6223 Internationale Spedition.

Möbeltransporte des In. und Auslandes

Moderne Möbellagerhäuser neben dem Haupthebnhof.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauflente, Barogehifen und Arbeiten aller Berufe benotigt, wende fich an bie Dermitteinngsftelle für Ariegbeicabigte im Arbeitsamt Dobheimer Strafe 1

Reichsverband deutscher Feinkost-Kaufleute Ortsgruppe Wiesbaden.

Schriften für das kathol. Bolk.

Diefe Caurmiung umfaßt folgenbe Binbdjen:

Bb. 1. Freundliche Sterne im Arbeiterinnenleben,

Bb. 2. Giniconer Beruf. Ratichtage für Sausbalterinnen ber hochw. Geiftlichfeit,

Bb. 8. 3m Rampf um bie Angend,

28b. 4. Der Sonniag und fein Segen, Bb. 5. Der gludliche Abftinent,

Bo. 6. Die Proffe, ihr Cegen und ihr Glud.

Bb. 7. Der fath. Mann in der modernen Belt, 28b. 8. Frauenburbe und Mutterpflicht,

Bb. 9. Das Marienfind,

Bb. 10. Dienen und herrichen. Gin Buchlein für Dienitboten,

Bd. 11. Der Friedenspapft,

Bb. 12. Die Reichtumer ber Enterbien ober ein Weg jum fogialen Frieben.

Preis jedes Bändchens 50 Pfg.

-	Mid	einmal	bezogen, eich	gemijd	fiz.
50		100	200	500	Stüd
22		40	75	175	Mth.

Angelegenilicht gur Berbreitung gu empfehlen. Raufen Sie ein Probebandden!

Bermann Rand, Wiesbaden

Buchhandlung ber "Rheinifden Bollsgeitung" Biebrichftrager 30.

Die am 1. Jull a/c. jilligen Zinstupons unferer Pfundbrie e merben bereits von 18. Juni arc. ab bei unferer Kaffe femie filmil. Pfandbrief - Berkaufsftellen ber Binf eingelöft.

Abeinija-Betfalijae Boden- Gredit : Bent.

Milla ifde Gefo Burdeffe 11. Citage Neffon, Buradftelle, it, Gingaben, Reffam, in allen Sallen, Schriftfige an Bilro Gullich, Wico-baben, jeht: Abeinitr. 60, Parierre. Briber Borth-fresse R. I. (Anstenit in Unterfich - u. Rechteler er.

Miet-Planos Harmoniums Schmitz

Wiesbaden.

Kriegersfrau fucht 7 jahr. Jungen auf b. Laube gen Bergating unter-zubringen. Offerte nunter 1336 a,bie Giefcaftoftelle birf. Britum;

5 ff. 4 3immer Bohnung fof. gu berm. Raf, bajelbit.

Edine 4-Jimm . Bohnnug im L Sied Dorhitrage 27 alebalb gu bermieten. Maber. bafetbit im Gebgeiches links bei Bierich

Aurhaus zu Wiesbaden.

Wiesbaden, Freitag. & Juni, nachmittag 3 4 Uhr A bonnemen Beronert des flähtlichen Kurderferen. Leitung: Gerr Dermann Jemer, Stänt Kurtspeilmeister. I. Duverthre zur Opereite Der Fignenmerbaron" (Joh. Strauß). 2. Ständen (F. Schundert). B. Hantasie aus der Oper Ter Bosillium von Kontumenn" (A. Adam). 4. Benn and tausend Blütenfeichen Lied (H. v. Plan). d. Opereithre zu "Te. schöne Galather" (B. v. Gupper). 6. Mein Traum, Baiger (E. Baldetestel). 7. Hantasie aus der Oper "Der Barbier von Scoille" (B. Rasjun). 2. Aberde 8. Uhr: Abon Großle" (B. Rasjun). 2. Aberde 8. Uhr: Abon em en et B. Kon eret. Veitung derr Gart Schwick Ständichen Der Gart Derfung derr Gart Schwick Ständichen Der Gart Derfung derr Gart Schwick Ständichen Der Gart Derfung 8 Uhr: Abonnemente Rongert Beitung Derr Carl Schnricht, Stabtlicher Mulitherfice (2008) rend des Kommertes mur der gerigneter Bitierung in Kurgorien: Borträge des Biesbadener Trompetenanartetis. Die derren 3. Sueder Königl. Rammermufiber. Ein. Diehel. Witzlied des fiddt. Rurorcheffers. G. Reaufe, Konigl. Runmermu siddt. Kurorchesters. F. Krause. Königl. Kunmermubler. I. Stract, König! Kammermubler. I. Cuvertüre zu "Oberon" (C. M. v. Beber). Z. Borträge bes Trompetenguarietis": a) Schölers Sammagelieb fM. Krauser). b) Ikaerd Abschieb (F. Mendelssohn). A. Bargo appastionato and der Somate op. 2 Kr. 2 (U. d. Beethoven). sinste von Carl Schurick. 4 Kandasie der kullante für Trompete: Derr Em Diezel (I. Arban). d. Carmen-Suite Nr. I (G. Hiet. C. Bordräge des Trompetenguartetis": a) Kon sind die kullande für Exampetenguartetis": a) Kon sind die Kole. Trompetenguartetis": a) Kon sind die Kole. Trompetenguartetis. b) Wildemonche (F. Kot). 7. Ihvei Militärmärich: (R. Strauß). Abei. 7. 3mei Militarmaricht (R. Strauf)

Königliche Schauspiele.

Wiesbaben, Freitog, & Juni (Ab. C), abenb) Ubr; Die verlorene Tochter, Lutipici in bre Anfragen bon Ludwig Fniba. In Siene gefest bor herrn Regiffeur Logal. — Berfonen: Alex Korno nann, Landtaglabgeordmeter : berr Andriano - Berm barb Kornemann, sein Resse, Kentner: Derr Ehrend—Aboliene, bessen Frau: Frau Kahn — Resto, ihre Tocker: Fel. Reimers — Dr. Harald Lips, Literaturd distorifer: Derr Derrmanna — Kunt Weitschl, Keckes anwalt: Derr Steinbeck — Frau Eva Deinsins: Krl. v. Hammer, Teilh's Freumdinnen — Baroni. v. Gedweitau: Frau Toopesbaner — Dilde: Fel. Karft, Derta: Fel. Lend., ihre Tocker — Kinkeling: Derr Lehrmann — Frau Kinkeling: Frau Gedühr — Wittich: Derr Bernhölt — Lina, Hausmeichen be Kornemann: Frl. Koller — Ein Hotesbierer: Derr Edwah — Ein Jimmerkellner: Derr Dansdiener: Derr Edwah — Ein Jimmerkellner: Derr Dansdiener: Derr Wattich! — Ein Gedwah — Ein Himmerkellner: Derr Barbes — Ein Hand — Berr Wattichel — Ein Gewom: Frl. Josie Glößer. Kach dem ernen Autunge 12 Minnsen, nach dem aweitra Kutunge 8 Minnsten Bewie. — Ende einen 9.45 Uhr barb Rornemann, fein Reffe, Mentner! Serr Chren!

Residenz=Theater

Biesbaden, Freitag. 8 Juni, (Sammerhide), abende 7.30 Uhr. Das Stüdsmädet. Bollsftud mit abends 7 Uhr: Das Stüdsmädet. Bollsftud mit Gejang in den Aften den Rag Meimann und Otta Schwart. — Muhit den Otto Schwart. — Ende

Thalia-Theater Airhaelle 72 — Tel. 16173 Bom 6. bis 8. Juni:

Approdite. Schniffiel in 4 Aften mit Merla Carmi. Paul auf der Bergnügungereife. Biffpir ti ? After.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3